

Philipps



Universität
Marburg

STUDIENGÄNGE UND MODULE

des Fachgebiets

INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-------|
| I. STUDIENGÄNGE | 3–24 |
| <i>B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften</i> | 5 |
| 1. Profil des B.A.-Studiengangs HSTK | 5 |
| 2. Schwerpunkt Indologie und Tibetologie | 6 |
| 3. Exemplarischer Studiengangverlauf für den Schwerpunkt Indologie und Tibetologie | 7 |
| 4. Auszüge aus der Studien- und Prüfungsordnung für den B.A.-Studiengang HSTK | 8 |
| 5. Auszüge aus der Ordnung für das Praktikum im B.A.-Studiengang HSTK | 11 |
| 6. Studienzulassung/Bewerbung | 12 |
| 7. Anrechnung von Studienleistungen | 12 |
| <i>M.A. Indologie</i> | 13 |
| 1. Profil des M.A.-Studiengangs Indologie | 13 |
| 2. Inhalte und Lernziele | 13 |
| 3. Bildungsziele / Arbeitsmarktorientierung | 13 |
| 4. Erklärungen zum Studienverlauf des M.A.-Studiengangs Indologie | 14 |
| 5. Exemplarischer Studienverlaufsplan für Studierende des M.A.-Studiengangs Indologie | 15 |
| 6. Auszüge aus der Studien- und Prüfungsordnung für den M.A.-Studiengang Indologie | 16 |
| <i>M.A. Indo-Tibetologie</i> | 19 |
| 1. Profil des M.A.-Studiengangs Indo-Tibetologie | 19 |
| 2. Inhalte und Lernziele | 19 |
| 3. Bildungsziele / Arbeitsmarktorientierung | 20 |
| 4. Erklärungen zum Studienverlauf des M.A.-Studiengangs Indo-Tibetologie | 20 |
| 5. Exemplarischer Studienverlaufsplan für Studierende des M.A.-Studiengangs Indo-Tibetologie | 21 |
| 6. Auszüge aus der Studien- und Prüfungsordnung für den M.A.-Studiengang Indo-Tibetologie | 22 |
| II. MODULE | 25–82 |
| <i>Module des Fachgebiets Indologie und Tibetologie im B.A. HSTK</i> | 27 |
| <i>Module des Fachgebiets Indologie und Tibetologie im M.A. Indologie</i> | 39 |
| <i>Module des Fachgebiets Indologie und Tibetologie im M.A. Indo-Tibetologie</i> | 55 |
| <i>Optionale Module des Fachgebiets Indologie und Tibetologie für die B.A.- und M.A.-Studiengänge</i> | 71 |



Studienfachberatung

Prof. Dr. Jürgen Hanneder
Deutschhausstr. 12
Raum: 01 A26
Tel.: +49 6421 28 24930
E-Mail: hanneder@staff.uni-marburg.de
Internet: <http://www.uni-marburg.de/indologie>
Sprechstunde: Mi 12.45 – 13.30 Uhr

Zentrale Allgemeine Studienberatung

Biegenstraße 10
Tel.: +49 6421 28 22222
E-Mail: zas@verwaltung.uni-marburg.de
Internet: <http://www.uni-marburg.de/studium/zas>
Sprechzeiten: Mo und Fr 9.30 – 12.30 sowie Mi und Do 14.00 – 17.00 Uhr und n.V.

Weitere wichtige Adressen

Dekanat des Fachbereichs 10: Fremdsprachliche Philologien
Wilhelm-Röpke-Str. 6D, Zi. 815
Tel.: + 49 6421 28 24764
E-Mail: dekan10@staff.uni-marburg.de
Internet: <http://www.uni-marburg.de/fb10>
Sprechzeiten: Do 10.00 – 11.00 Uhr und n.V.

Prüfungsamt des Fachbereichs 10: Fremdsprachliche Philologien
Prof. Dr. Erich Poppe
Wilhelm-Röpke-Str. 6D, Zi. 706
Tel.: +49 6421 28 24745; Fax: + 49 6421 28 24519
E-Mail: poppe@staff.uni-marburg.de
Sprechstunden im Semester: Di 14.00 – 15.00 Uhr und n.V.
In der vorlesungsfreien Zeit: n.V.

Christel Braun
Wilhelm-Röpke-Str. 6D, Zi. 707
Tel.: +49 6421 28 24744; Fax: +49 6421 28 24519
E-Mail: pruef10@staff.uni-marburg.de
Sprechstunden im Semester: Mo, Do 10.00 – 12.00 Uhr / Di, Mi 14.00 – 15.00 Uhr
In der vorlesungsfreien Zeit: Mo, Mi 10.00 – 12.00 Uhr und n.V.

Studierendensekretariat

Biegenstr. 10
Tel.: +49 6421 28 22222
E-Mail: studierendensekretariat@verwaltung.uni-marburg.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Referat für Internationale Studentische Angelegenheiten

Biegenstr. 10
Tel.: +49 6421 28 22222
E-Mail: studium-international@verwaltung.uni-marburg.de
Internet: <http://www.uni-marburg.de/studium/raa>
Sprechzeiten: Mo-Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Stand: Oktober 2009



STUDIENGÄNGE
des Fachgebiets
INDOLOGIE und TIBETOLOGIE



B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften

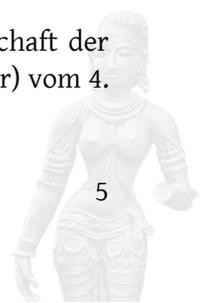
1. Profil des B.A.-Studiengangs HSTK

Der B.A.-Studiengang Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften (HSTK) führt Sie in die aufregende Welt der Geschichte von Sprachen, Texten und Kulturen: von Irland über das alte Rom und das antike Griechenland, über Ägypten und den Vorderen Orient bis nach Indien und Tibet oder zum Ursprung der indo-europäischen Sprachen. Er bietet Ihnen eine Einführung, in der Sie die Grundlagen und Methoden der wissenschaftlichen Arbeit mit den schriftlichen Zeugnissen alter Kulturen erlernen.

Bildungsziel des Studienganges ist die Fähigkeit zum Umgang mit den überlieferten Texten verschiedener Kulturräume Europas und des Orients. Das philologien-übergreifende Studium vermittelt Ihnen Kompetenzen, die es ermöglichen, Texte der studierten Sprachen und Kulturen zu verstehen und zu analysieren – unter dem Gesichtspunkt ihrer Entstehung und Überlieferung, ihres sprachlichen Aufbaus und ihrer kommunikativen Funktion sowie hinsichtlich ihres intertextuellen und kulturellen Hintergrundes. Sie erwerben profunde Kenntnisse der jeweiligen historischen Sprachstufen des von Ihnen gewählten Schwerpunkts; Sie lernen die historische Entwicklung verschiedenster, zum Teil fremder Textsorten in sprachlicher und inhaltlicher Beziehung zu verfolgen. So führt Sie der Studiengang unmittelbar an die Basis der geisteswissenschaftlichen Fächer und legt das Fundament für das Verständnis geistesgeschichtlicher Prozesse.

Im ersten Studienjahr haben Sie die Möglichkeit, mehrere Fächer kennen zu lernen und dann Ihren fachlichen Schwerpunkt zu wählen. Als Schwerpunktbereiche stehen folgende Fächer zur Auswahl:

- ✚ VERGLEICHENDE SPRACHWISSENSCHAFT (INDOGERMANISTIK): Sie untersucht die genetische Verwandtschaft und die frühe Geschichte der Zweige der weitverbreiteten indo-europäischen Sprachfamilie, z.B. Latein, Griechisch, Sanskrit und Hethitisch.
- ✚ KELTOLOGIE: Sie erforscht das sprachliche und literarische Erbe der mittelalterlichen keltischen Kulturen von Irland und Wales.
- ✚ GRÄZISTIK: In ihr wird das Schrifttum der griechischen Antike erforscht. Hierzu gehören z.B. philosophische und historiographische Literatur, Texte aus Recht, Politik, Gesellschaft, rhetorische Schriften und Reden.
- ✚ LATINISTIK: Sie beschäftigt sich mit den lateinischen Textzeugnissen der römischen Antike und mit deren Rezeption bis in die Neuzeit.
- ✚ INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE: Sie beschäftigt sich mit den klassischen und modernen Sprachen Indiens und Tibets, ihrer Literatur, Geschichte und Religion, vom 1. Jahrtausend v. Chr. bis heute.
- ✚ ALTORIENTALISTIK: Sie erforscht die Literatur und Religion, Geschichte und Gesellschaft der altorientalischen Kulturvölker (Sumerer, Akkader, Babylonier, Assyrer und Hethiter) vom 4. bis zum 1. Jahrtausend v. Chr.



- ✚ SEMITISTIK: Sie widmet sich den semitischen Sprachen und Literaturen des Altertums und der Moderne. Schwerpunkte liegen auf dem Arabischen, Äthiopischen und Syrischen sowie auf der Entschlüsselung semitischer Inschriften.
- ✚ ÄGYPTOLOGIE: Ihr Gegenstand ist das kulturelle Erbe der ägyptischen Hochkultur, von der Sprache und Literatur bis zur Architektur und Kunst.

Neben der wissenschaftlichen Ausbildung bietet Ihnen der Studiengang die Möglichkeit zu einem Praktikum und zu einem Auslandsjahr.

Die intensive Beschäftigung mit Sprache generell, die Konfrontation mit ausschließlich oder ganz überwiegend schriftlichem fremdsprachlichem Material und seinen besonderen Anforderungen, die historische Perspektive, die Interdisziplinarität und der Ausbildungsschwerpunkt auf der Förderung der eigenen Ausdrucksfähigkeit schaffen das besondere Profil der Absolventinnen und Absolventen des B.A.-Studiengangs HSTK.

Der B.A.-Studiengang HSTK qualifiziert durch seine mehrere Bereiche umfassende Ausbildung zu Berufen und Tätigkeiten im Bereich des Sprachunterrichts, des Wissenschaftsmanagements, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements, der Öffentlichkeitsarbeit und der Medien. Zudem bestehen wissenschaftliche Weiterbildungsmöglichkeiten in sprach- und kulturwissenschaftlich orientierten M.A.-Studiengängen (*Master of Arts*) in Marburg sowie an zahlreichen Hochschulen des In- und Auslands.

2. Schwerpunkt Indologie und Tibetologie

Die Philipps-Universität Marburg ist die einzige Universität in Hessen, an der indologische und tibetologische Studien betrieben werden. Im Rahmen des B.A.-Studiengangs HSTK kann der Schwerpunkt Indologie und Tibetologie gewählt werden, so dass neben den allgemeinen Grundlagen und Methoden der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Texten verschiedener Kulturen auch die spezifischen sprachlichen und kulturellen Gegebenheiten Indiens und Tibets studiert werden können.

Bei Wahl des Schwerpunkts Indologie und Tibetologie sind verschiedene Modulkombinationen möglich. Die Studierenden können die Module zusammenstellen, je nachdem ob sie verstärkt sprachliches oder kulturwissenschaftliches Interesse haben. Bei der Zusammenstellung der Module wird den Studierenden empfohlen, sich regelmäßig mit den Lehrenden zu beraten.

Folgende Kombination wird auf jeden Fall gefordert:

- Modul I1: Sanskrit
- Modul I5: Einführung in die Indologie
- Modul I6: Lektüre altindischer Texte
- weitere Module im Umfang von mindestens 30 LPn aus dem Schwerpunkt Indologie und Tibetologie und dem dazugehörigen Optionalkatalog.

Für den Schwerpunkt Indologie und Tibetologie muss I1 Sanskrit gewählt werden. In diesem Modul werden Sie in die Grammatik und Syntax des Klassischen Sanskrit (das ist die ca. im 4. Jh. v. Chr. erstmalig beschriebene und bis heute lebendige Literatursprache Indiens) eingeführt; außerdem erlernen Sie die moderne indische Devanāgarī-Schrift.



3. Exemplarischer Studiengangverlauf für den Schwerpunkt Indologie und Tibetologie

| 1. Jahr | 2. Jahr | 3. Jahr |
|--|--|--|
| <p style="text-align: center;">Modul F1 Einführung in die Historischen Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften</p> <p>- Von Indien bis Irland – Sprachen, Texte und Kulturen in Orient und Okzident I + II (Ringvorlesung) Grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Textentstehung, Textüberlieferung, Textedition (Übung + Tutorium)</p> <p>- Grammatisches Propädeutikum (Übung/e-Learning)</p> <p>- Allgemeine Sprachwissenschaft (Übung)</p> <p>- Historische Sprachwissenschaft</p> <p style="text-align: center;">(24 LP)</p> | <p style="text-align: center;">Modul I3 Wahlpflichtbereich I</p> <p style="text-align: center;">Tibetisch</p> <p style="text-align: center;">(18 LP)</p> | <p style="text-align: center;">Modul I8 Wahlpflichtbereich I</p> <p style="text-align: center;">Tibetisch-Lektüre</p> <p style="text-align: center;">(12 LP)</p> |
| | <p style="text-align: center;">Modul I6 Wahlpflichtbereich I</p> <p style="text-align: center;">Lektüre altindischer Texte</p> <p style="text-align: center;">(12 LP)</p> | <p style="text-align: center;">Modul G1 Wahlpflichtbereich II Fremdsprachen</p> <p style="text-align: center;">Sprache Ihrer Wahl</p> <p style="text-align: center;">(18 LP)</p> |
| | <p style="text-align: center;">Modul S1 Wahlpflichtbereich II</p> <p style="text-align: center;">Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft: Altindisch</p> <p style="text-align: center;">(12 LP)</p> | <p style="text-align: center;">Modul G3 Wahlpflichtbereich II</p> <p style="text-align: center;">Die Antike und moderne Tragödie und Komödie und das ästhetische Denken Europas (Basismodul)</p> <p style="text-align: center;">(6 LP)</p> |
| <p style="text-align: center;">Modul I1 Wahlpflichtbereich I</p> <p style="text-align: center;">Sanskrit</p> <p style="text-align: center;">(18 LP)</p> | <p style="text-align: center;">Modul I10 Wahlpflichtbereich II</p> <p style="text-align: center;">Einführung in die Buddhismuskunde</p> <p style="text-align: center;">(12 LP)</p> | <p style="text-align: center;">Modul F2 Pflichtbereich Praxis</p> <p style="text-align: center;">Praktikum</p> <p style="text-align: center;">(12 LP)</p> |
| <p style="text-align: center;">Modul I5 Wahlpflichtbereich I</p> <p style="text-align: center;">Einführung in die Indologie</p> <p style="text-align: center;">(12 LP)</p> | <p style="text-align: center;">Modul G2 Wahlpflichtbereich II</p> <p style="text-align: center;">Homer, Vergil und die Formen des Erzählens in Europa (Basismodul)</p> <p style="text-align: center;">(6 LP)</p> | <p style="text-align: center;">Modul F3 Pflichtbereich Textproduktion</p> <p style="text-align: center;">Bachelorarbeit</p> <p style="text-align: center;">(12 LP)</p> |
| <p style="text-align: center;">Wahlpflichtbereich II Importmodul aus einem anderen Studiengang</p> <p style="text-align: center;">(6 LP)</p> | | |



4. Auszüge aus der Studien- und Prüfungsordnung für den B.A.-Studiengang Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften mit dem Abschluss *Bachelor of Arts* (B.A.)

§ 2

Ziele des Studiums

- (1) Ziel des Studiums ist es, einen wissenschaftlich qualifizierten und zugleich berufsrelevanten Abschluss zu erwerben, der den Einstieg in verschiedene sprach-, text- und kulturorientierte Berufsfelder oder die Aufnahme eines Aufbaustudiums mit dem Abschluss *Master of Arts* (M.A.) ermöglicht. Das Studium ist philologienübergreifend.
- (2) Absolventen und Absolventinnen des Studiengangs haben sich ein breites Grundlagenwissen angeeignet und eine besonders umfassende Fähigkeit erworben, Texte der studierten Sprachen und Kulturen unter allen wesentlichen Gesichtspunkten zu verstehen und zu analysieren. Das gilt hinsichtlich ihrer Entstehung und Überlieferung, ihres sprachlichen Aufbaus und ihrer kommunikativen Funktion ebenso wie hinsichtlich ihres intertextuellen und kulturellen Hintergrundes.
- (3) Die Erlernung und die Einübung der wissenschaftlichen Herangehensweise an die komplexe Aufgabenstellung ist anhand konkreten Textmaterials erfolgt und theoretisch untermauert. Die Studierenden haben die Befähigung zur selbständigen Anwendung und Entwicklung von wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen und zum Transfer auf Problemstellungen anderer Bereiche erworben. Durch die kontrastive Gegenüberstellung von Texten unterschiedlicher sprachlicher und kultureller Provenienz wird gleichzeitig die Sprach- und Kulturkompetenz der Absolventen und Absolventinnen gefördert.
- (4) Die Ausbildung einer exzellenten Ausdrucksfähigkeit im Deutschen sowohl in schriftlicher und als auch in mündlicher Form stellt ein hochrangiges Ziel des Studiengangs dar.
- (5) Dadurch wird die Grundlage geschaffen für berufliche Möglichkeiten der Absolventen und Absolventinnen insbesondere im Bereich des Sprachunterrichts, des Wissenschaftsmanagements, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements sowie der Öffentlichkeitsarbeit und der Medien. Die erworbenen Schlüsselkompetenzen auf organisatorischer, kommunikativer und sozialer sowie auf geistiger Ebene (Kompetenz zur selbständigen Erschließung neuer Wissensgebiete; selbständige Organisation eigener Projekte; Lernfähigkeit; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation; Sprach- und Kommunikationskompetenz und Fähigkeit zur Textproduktion; Präsentations- und Moderationskompetenz; Sozialkompetenz), die Fremdsprachenkenntnisse und der in der Ausbildung vorhandene Praxisbezug erweitern das Berufsfeld.

§ 3

Studienvoraussetzungen

- (1) Studienvoraussetzung ist die allgemeine Hochschulreife, die Fachhochschulreife, die Fachgebundene Fachhochschulreife, die Meisterprüfung oder ein durch Rechtsvorschrift von der zuständigen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis.
- (2) Darüber hinaus werden verlangt:
 - Kenntnisse der englischen Sprache, die zur Erarbeitung der notwendigen Fachliteratur befähigen,
 - Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache.

Kenntnisse in Englisch werden bei Studienbeginn vorausgesetzt, in der weiteren Fremdsprache spätestens bei der Rückmeldung zum dritten Fachsemester. Die Kenntnisse in Englisch und einer anderen modernen Fremdsprache werden durch das Erfüllen eines der folgenden Kriterien nachgewiesen:

- Muttersprache (mit Schulabschluss),
- Leistungskurs mit mindestens Note „ausreichend“ im Abschlusszeugnis,
- Grundkurs mit mindestens Note „befriedigend“ im Abschlusszeugnis (nach mindestens 5 Jahren Unterricht in Englisch bzw. nach mindestens 3 Jahren Unterricht in der anderen modernen Fremdsprache),
- Prüfung an der Universität (mindestens Niveau B1),
- gleichwertiger Nachweis.

Die Kenntnisse in Latein, Griechisch und anderen klassischen Sprachen werden durch das Latinum, Graecum oder durch gleichwertige Zeugnisse nachgewiesen.

§ 4 Studienbeginn

Der B.A.-Studiengang HSTK kann nur zu einem Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Regelstudienzeit, Modularisierung, Arbeitsaufwand (Leistungspunkte)

- (1) Die Regelstudienzeit für den B.A.-Studiengang HSTK beträgt drei Jahre. Ein Teilzeitstudium ist nach Maßgabe von § 3 Hessische Immatrikulationsverordnung (HimmaVO) möglich.
- (2) Der B.A.-Studiengang HSTK wird gemäß § 5 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen in der Modulstruktur angeboten.
- (3) Die Gesamtzahl der gemäß § 5 Abs. 3 Allgemeine Bestimmungen im B.A.-Studiengang HSTK zu erwerbenden Leistungspunkte beträgt 180 LP.
- (4) Die Studierenden dürfen von den Modulen, die für den B.A.-Studiengang HSTK anrechenbar sind, nach Maßgabe der Kapazität mehr Module als erforderlich absolvieren.

§ 8 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Das Studium des B.A.-Studiengangs HSTK gliedert sich inhaltlich in drei Bereiche:

- Pflichtbereich (48 LP),
- Wahlpflichtbereich I (72 LP) und
- Wahlpflichtbereich II (60 LP).

Außerdem dürfen im Wahlbereich als freiwillige Zusatzleistung zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen hinzu nach Maßgabe der Kapazität weitere Module nach Wahl belegt und durch Modulendprüfungen abgeschlossen werden.

Zeitlich gliedert sich das Studium in eine erste Phase des Studium generale und der Orientierung (1. Studienjahr) und in eine Phase der weiteren Einführung und zunehmenden Vertiefung in den wissenschaftlichen Schwerpunktbereich (2.-3. Jahr). Die Ausbildung der Schlüsselqualifikationen und der „soft skills“ geschieht studienbegleitend über das gesamte Studium hinweg (1.-3. Studienjahr). [...]

(2) Pflichtbereich: Fachübergreifende Qualifikationen

Im Pflichtbereich (48 LP) sind die nachstehenden Module zu absolvieren:

- Modul F1: Einführung in die Historischen Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften (24 LP)
- F2: Praxis (12 LP)
- Modul F3: Textproduktion (Bachelorarbeit) (12 LP)



Das Modul F2 kann entweder durch die Teilnahme an Modulen absolviert werden, die auf die technischen Anforderungen der späteren Berufspraxis ausgerichtet sind (z.B. Informationstechnologie, Sprechwissenschaft, wissenschaftliches Schreiben), oder durch ein Betriebspraktikum im In- oder Ausland. Bestimmungen zum Praktikum finden sich in der Praktikumsrichtlinie. Bestimmungen zur Bachelorarbeit des Moduls F3 finden sich in § 11 dieser Ordnung.

(3) Wahlpflichtbereich I: Philologischer Schwerpunktbereich

Im Wahlpflichtbereich I sollen die Studierenden aus den nachstehenden Schwerpunkten einen auswählen:

- Schwerpunkt Vergleichende Sprachwissenschaft
- Schwerpunkt Keltologie
- Schwerpunkt Gräzistik
- Schwerpunkt Latinistik
- Schwerpunkt Indologie und Tibetologie
- Schwerpunkt Altorientalistik
- Schwerpunkt Semitistik
- Schwerpunkt Ägyptologie

In dem gewählten Schwerpunkt sind Module im Umfang von 72 LP zu absolvieren, wobei für jeden Schwerpunkt eine oder mehrere Modulkombinationen möglich sind. [...]

(4) Wahlpflichtbereich II

Innerhalb des Wahlpflichtbereichs II, der Module im Umfang von 60 LP umfasst, sind ein oder mehrere Fremdsprachenmodule im Umfang von insgesamt 18 LP zu wählen. Die Module sind zu wählen, dass der/die Studierende bei Studienabschluss neben dem Englischen und einer modernen Wissenschaftssprache entweder Latein oder aber eine weitere Sprache aus dem Kulturkreis des gewählten Schwerpunktgebiets erlernt hat, die in diesem Schwerpunktgebiet nicht als Kernmodul gefordert wird.

Außerdem sollen die Studierenden Module im Umfang von 42 LP aus den drei folgenden Angeboten so wählen, dass sie sich auf nicht mehr als zwei inhaltliche Gebiete verteilen:

- aus den Modulen der verschiedenen Schwerpunkte [...], sofern die Studierenden die notwendigen Teilnahmevoraussetzungen mitbringen,
- aus dem Optionalkatalog, der ein wechselndes, den Bedürfnissen und Möglichkeiten angepasstes Lehrangebot aus dem philologischen Fächerspektrum enthält und jeweils vor Vorlesungsbeginn bekannt gegeben wird,
- aus den Modulen der B.A.-Studiengänge Sprache und Kommunikation, Die Antike in Europa, Orientwissenschaft und Deutsche Sprache und Literatur, sofern die Studierenden die notwendigen Teilnahmevoraussetzungen mitbringen und soweit diese eine sinnvolle Ergänzung zum B.A.-Studiengang HSTK darstellen und nach vorheriger Absprache mit dem Mentor/der Mentorin anerkannt werden.

Weitere Angebote werden je nach Stand der Modularisierung in anderen Fächern ergänzt.

§ 11 Bachelorarbeit

(1) Im B.A.-Studiengang HSTK besteht das Modul Textproduktion des Pflichtbereichs obligatorisch im Abfassen einer schriftlichen Prüfungsarbeit, die als Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) gilt. Der Umfang des Moduls beträgt 12 LP. Das Thema der Bachelorarbeit, die ca. 30 Seiten umfassen soll, muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist von 9 Wochen bearbeitet werden kann. [...]



(6) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen; sie beginnt mit der Ausgabe des Themas. Der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses kann in begründeten Einzelfällen auf Antrag die Bearbeitungszeit aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu verantworten hat, ausnahmsweise um höchstens vier Wochen verlängern. [...]

5. Auszüge aus der Ordnung für das Praktikum im B.A.-Studiengang HSTK

§ 1

Allgemeines

(1) Im B.A.-Studiengang HSTK kann das Modul F2 durch ein Praktikum absolviert werden (§ 8 Abs. 2 der Bachelorordnung).

(2) Die Studierenden des B.A.-Studiengangs HSTK bemühen sich selbständig um eine Praktikumsstelle, die den Anforderungen der Bachelorordnung und den jeweiligen inhaltlichen Interessen der Studierenden entspricht.

(3) Das erfolgreiche Absolvieren des Praktikums inklusive eines Praktikumsberichtes wird mit 12 LP zertifiziert.

§ 2

Ziele des Praktikums

Mit dem Praktikum werden folgende Zielsetzungen verfolgt:

- Entwicklung praktischer Erfahrungen in einem studienfachrelevanten Einsatzgebiet mit besonderer Berücksichtigung eines oder mehrerer der folgenden Schwerpunkte: Sprachunterricht, Wissenschaftsmanagements, Kulturvermittlung und Kulturmanagement, Öffentlichkeits- und Medienarbeit.
- Erwerb von Kenntnissen über die Aufgabenstellungen und die Verfassung der Organisation, in der das Praktikum absolviert wird, sowie über die Gestaltung der jeweiligen Arbeitsprozesse,
- Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit.

§ 3

Praktikumsstellen

(1) Das Praktikum kann bei öffentlichen Institutionen und gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Organisationen jedweder Art absolviert werden, deren Tätigkeitsfelder deutlich erkennbare Bezüge zu den Studieninhalten aufweisen.

(2) Die Praktikumsstelle kann im Ausland liegen.

(3) Die Studierenden konsultieren vor Aufnahme des Praktikums ihren Mentor/ihre Mentorin.

(4) Der Prüfungsausschuss entscheidet im Zweifelsfall darüber, ob die Anforderungen erfüllt sind.

§ 4

Status der Studierenden im Praktikum

(1) Die Studierenden bleiben während der Zeit des Praktikums an der Philipps-Universität Marburg mit allen Rechten und Pflichten von ordentlichen Studierenden immatrikuliert. Sie oder er ist keine Praktikantin oder kein Praktikant im Sinne des Berufsbildungsgesetzes.

(2) Andererseits sind die Studierenden an die Vorschriften ihrer Praktikumsstellen gebunden, insbesondere was die Unfallverhütungsvorschriften, die Arbeitszeitordnung sowie die Vorschriften über die Schweigepflicht betrifft.

§ 5

Zeitpunkt und Dauer des Praktikums

- (1) Als Praktikum kann nur eine Tätigkeit anerkannt werden, die ab dem Zeitpunkt der Einschreibung für den B.A.-Studiengang HSTK ausgeübt wird.
- (2) Das Praktikum dauert mindestens vier Wochen und wird vollständig in der vorlesungsfreien Zeit absolviert.
- (3) Es wird empfohlen, das Praktikum am Ende des ersten Studienjahres oder im zweiten Studienjahr zu absolvieren. [...]

§ 6

Anerkennung und Nachweise

- (1) Der betreuende Mentor/die betreuende Mentorin entscheidet über die Anerkennung des Praktikums und benotet den Praktikumsbericht.
- (2) Der Nachweis über die Durchführung des Praktikums erfolgt durch
 - einen Praktikumsbericht,
 - eine schriftliche Bescheinigung der Praktikumsstelle, in der die Durchführung des Praktikums, die Praktikumszeiten und die Praktikumsinhalte bestätigt werden.

§ 7

Praktikumsbericht

- (1) Nach dem Absolvieren des Praktikums wird ein Praktikumsbericht mit einem Umfang von zehn bis maximal 15 Seiten vorgelegt, in dem die Praktikumeinrichtung, der formale Verlauf sowie die inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte des Praktikums skizziert werden. [...]

6. Studienzulassung/Bewerbung

Der Studienbeginn ist nur zu einem Wintersemester möglich. Eine Zulassungsbeschränkung (NC) besteht für diesen Studiengang nicht. Die Bewerbung ist bis zum 15. Juli für das folgende Wintersemester erforderlich. Später eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden, wenn Studienplätze frei sind und der Verfahrensablauf dies zulässt. Sie bewerben sich bei unserer Hochschule entweder im Online-Verfahren oder mit Hilfe des PDF-Zulassungsantrages, den Sie sich ausdrucken können. Zu Ihrer Bewerbung sind fristgerecht weitere persönliche Unterlagen einzusenden. Genauer informieren hierüber die Internetseiten: <http://www.uni-marburg.de/studium/studsek/bewerbnat>. Wer keinen Internetzugang hat, kann sich die Bewerbungsinformationen mit Antrag auch vom Studierendensekretariat der Philipps-Universität Marburg, 35032 Marburg, zusenden lassen (bitte einen adressierten Rückumschlag im DIN C 4-Format beifügen) oder dort abholen.

Für Studieninteressenten ohne deutsche Hochschulzugangsberechtigung gelten für die Bewerbung besondere Regelungen – bitte informieren Sie sich darüber auf den Internetseiten <http://www.uni-marburg.de/studium/raa/bwerberinternat>.

7. Anrechnung von Studienleistungen

Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die an anderen Hochschulen in Deutschland oder in anderen Staaten des mit der Gemeinsamen Erklärung der Europäischen Bildungsminister vom 19. Juni 1999 in Bologna vereinbarten Euro-päischen Hochschulraums erbracht wurden, sowie Studien- und Prüfungsleistungen und Studienzeiten, die in Bachelorstudiengängen an Fachhochschulen erbracht wurden, werden nach dem European Credit Transfer System (ECTS) angerechnet.

M.A. Indologie

1. Profil des M.A.-Studiengangs Indologie

Unter „Indologie“ versteht man die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Sprachen und Kulturen des indischen Subkontinents („Südasiens“). Sie bedient sich dabei sowohl philologisch-historischer als auch kulturwissenschaftlicher Methoden und man kann sie deshalb als eine auf Texten basierende Kulturwissenschaft bezeichnen. Aufgrund der bis heute fortdauernden Kontinuität der indischen Kultur bezieht sich die Indologie auf einen Zeitraum, der von den ersten vorchristlichen Jahrtausenden bis in die Gegenwart reicht.

Die Philipps-Universität Marburg ist die einzige Universität in Hessen, an der indologische Studien betrieben werden. Im Rahmen des B.A.-Studiengangs Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften (HSTK) kann der Schwerpunkt Indologie und Tibetologie gewählt werden, so dass neben den allgemeinen Grundlagen und Methoden der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Texten verschiedener Kulturen auch die spezifischen sprachlichen und kulturellen Gegebenheiten Indiens und Tibets studiert werden können.

Ein individueller Austausch mit indologischen Institutionen im Ausland ist zwar vom Studiengang nicht vorgeschrieben, aber prinzipiell unproblematisch und im Einzelfall auch wünschenswert.

2. Inhalte und Lernziele

Der M.A.-Studiengang Indologie baut auf den in dem fächerübergreifenden B.A.-Studiengang HSTK erworbenen allgemeinen Kenntnissen über die Inhalte und Forschungsfelder der beteiligten Philologien sowie dem besonderen Fachwissen aus dem gewählten indologischen Schwerpunkt auf. Er dient dem vertieften Studium indischer Originalliteratur und der Ideengeschichte der vielfältigen philosophischen und religiösen Strömungen Indiens. Zugrunde gelegt wird dabei stets das zugängliche Quellenmaterial, das mit den Methoden historisch-kritischer Philologie zugänglich gemacht und erforscht wird. Außerdem soll die bereits vorhandene Kenntnis indischer Sprachen ausgebaut und mit dem Studium einer dritten Sprache begonnen werden.

3. Bildungsziele / Arbeitsmarktorientierung

Der M.A. Indologie ist als ein „eher forschungsorientierter“ Studiengang konzipiert, der es den Absolventinnen und Absolventen ermöglichen soll, die wissenschaftlichuniversitäre Laufbahn einzuschlagen, aber auch für alle Berufsfelder qualifizieren soll, wo eine Nachfrage nach historisch und linguistisch spezialisierten Absolventinnen und Absolventen von Asienfächern besteht (Wirtschaft, Journalismus, Bibliotheken, Archive und Museen, Public Relations und Marketing, Bildung und Übersetzung, Entwicklungszusammenarbeit, Projektkoordination, Planungsstäbe, internationales Versicherungswesen).

4. Erklärungen zum Studienverlauf des M.A.-Studiengangs Indologie

Der M.A.-Studiengang Indologie bietet die – wenn überhaupt – nur noch an sehr wenigen Standorten angebotene Möglichkeit, sich mit allen wichtigen Sprachen des indologischen Sprachkanons auf der Grundlage philologischer Methodik zu beschäftigen. Neben den bereits im B.A.-Studium erworbenen Kenntnissen im Klassischen Sanskrit und einer weiteren indischen Sprache soll im M.A.-Studium eine dritte indische Sprache studiert werden, wobei an die Stelle der einen indischen Sprache auch das Klassische Tibetische treten kann. Darüber hinaus besteht durch das Lehrangebot des Fachgebiets „Vergleichende Sprachwissenschaft“ die zusätzliche Möglichkeit, sich sprachwissenschaftlich mit dem vedischen Altindisch zu befassen. Die Absolventen dieses Studiengangs können in Marburg also alle für die Indologie besonders wichtigen Sprachen – Vedisch, Sanskrit, mittelindische und neuindische Sprachstufen unter Einschluss des Tibetischen als der für die Buddhismuskunde wichtigsten nicht-indischen Quellsprache – studieren oder eine Auswahl daraus treffen, die sich aus dem jeweils gewählten Schwerpunkt ergibt.

Neben dem Erlernen einer weiteren Sprache (Pflichtmodul 1) dient der Studiengang dem Ausbau der bereits vorhandenen Sprachkenntnisse (Wahlpflichtmodule 1-3) und dem vertieften Studium der philologischen Methodik (Pflichtmodul 2). Durch das Arbeiten mit Handschriften werden die Studierenden darauf vorbereitet, Erstausgaben von indischen Primärquellen zu erstellen. Inhaltlich und methodisch verfolgen die Wahlpflichtmodule 1-3 darüber hinaus das Ziel, fundierte und vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten der indischen Religions-, Philosophie- und Kulturgeschichte zu vermitteln und die Studierenden zur Bearbeitung und Darstellung komplexerer Fragestellungen auf der Grundlage von Primärquellen zu befähigen.

Zusätzlich hierzu wird im Ergänzungsbereich mit den beiden Wahlmodulen Methoden- und Fachwissen aus anderen Disziplinen erworben. Dabei wird vor allem die Vertiefung der philologischen Grundlagen eines weiteren Sprachzweiges oder die methodisch sinnvolle Aneignung zusätzlicher philologischer oder kulturwissenschaftlicher Inhalte oder der Erwerb von Kenntnissen angrenzender Gebiete wie z.B. der Tibetologie empfohlen.

Die Verzahnung von Forschung und Lehre ergibt sich auf dem Niveau des M.A.-Studiums in der Indologie bereits durch den Forschungsstand selbst. Da in vielen Bereichen kein gesicherter Kenntnisstand vorliegt, den die Studierenden sich lediglich aneignen müssten, sondern regelmäßig selbst bei der Lektüre bekannter Texte eine Revision der älteren Sekundärliteratur ansteht, wird der Studierende durch fortgeschrittene quellenorientierte Seminare notwendigerweise in die Forschung eingeführt. Seminare mit idealen Betreuungsrelationen geben immer wieder Anregungen und die Möglichkeit zu individueller Betreuung eigener weiterführender Forschung und bereiten so auf die Masterarbeit vor.



5. Exemplarischer Studienverlaufsplan für Studierende des M.A.-Studiengangs Indologie

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|--|---|--|--|
| Fachkompetenz MI 1: Handschriftenkunde 2 SWS 6 LP | Fachkompetenz MI 2: Textkritik und Editionstechnik 2 SWS 6 LP | Fachkompetenz MI 3: Indische Literatur 1 (Kāvya) 2 SWS 6 LP | Fachkompetenz MI 4: Indische Literatur 2 (Śāstra) 2 SWS 6 LP |
| Fachkompetenz MI 5: Indische Philosophie 1 2 SWS 6 LP | Fachkompetenz MI 6: Indische Philosophie 2 2 SWS 6 LP | Fachkompetenz MIT 7: Indische Religionen 1 2 SWS 6 LP | Fachkompetenz MIT 8: Indische Religionen 2 2 SWS 6 LP |
| | | Akademisches Praktikum 6 LP | Prüfung Modul Masterarbeit 24 LP |
| Fachkompetenz MI 12: Hindi 4 SWS 12 LP | | Prüfung Recherche 6 LP | |
| Fachübergreifende Kompetenzen 2 SWS 6 LP | Fachübergreifende Kompetenzen 2 SWS 6 LP | | |
| Fachübergreifende Kompetenzen 2 SWS 6 LP | Fachübergreifende Kompetenzen 2 SWS 6 LP | | |



6. Auszüge aus der Studien- und Prüfungsordnung für den M.A.-Studiengang Indologie mit dem Abschluss *Master of Arts* (M.A.)

§ 2

Ziele des Studiums

- (1) Ziel des Studiums ist es, einen wissenschaftlich qualifizierten Abschluss zu erwerben, der zur selbständigen Anwendung und Entwicklung von wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen auf dem Gebiet der Indologie und zum Transfer auf Problemstellungen anderer Bereiche befähigt und den Zugang zur Promotion ermöglicht.
- (2) Der Studiengang ist forschungsorientiert. Im Verlauf des Studiums werden zur Erlangung der wissenschaftlichen Qualifikation Kenntnisse der Inhalte und Methoden der philologischen und kulturwissenschaftlichen Bearbeitung von Texten in indischen Sprachen erworben.
- (3) Die Forschungsschwerpunkte der Indologie liegen in der Philipps-Universität u.a. im Bereich der hinduistischen, buddhistischen und jainistischen Religionen, der indischen Philosophien, der Sanskrit- und Prakrit-Literatur (Kāvya), der einheimischen indischen Wissenschaften (Śāstra) und der Realienkunde.
- (4) Im Studium soll die Fähigkeit ausgebildet werden, wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten und die Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form verständlich zu vermitteln.
- (5) Der Studiengang soll es den Absolventen ermöglichen, die wissenschaftlich-universitäre Laufbahn einzuschlagen, soll aber auch für alle Berufsfelder qualifizieren, auf denen eine Nachfrage nach historisch und linguistisch spezialisierten Absolventen von Asienfächern besteht (Wirtschaft, Journalismus, Bibliotheken, Archive und Museen, Public Relations und Marketing, Bildung und Übersetzung, Entwicklungszusammenarbeit, Projektkoordination, Planungsstäbe, internationales Versicherungswesen).

§ 3

Studienvoraussetzungen

- (1) Studienvoraussetzung ist ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss. Bachelorstudiengänge mit einem hohen Anteil an Fachmodulen mit Inhalten der Indologie und Tibetologie (wenigstens 60 LP) berechtigen bei Vorliegen einer Bachelorarbeit mit indologischer Thematik und einer Gesamtnote gemäß § 16 Abs. 2 von wenigstens 2,5 unmittelbar zur Zulassung. Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen bestimmt sich nach § 7 Allgemeine Bestimmungen.
- (2) Insbesondere werden Kenntnisse des Sanskrits und einer weiteren indischen Sprache oder des Klassischen Tibetischen verlangt, die entweder durch erfolgreich absolvierte Module oder durch gleichwertige Nachweise erbracht werden.
- (3) Liegen die in Abs. 1 und 2 genannten Voraussetzungen nicht vor, entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall. Der Prüfungsausschuss kann die nachträgliche Absolvierung zusätzlicher fachspezifischer Module im Umfang von bis zu 12 LPn zur Auflage machen. Die Erfüllung dieser Auflage ist Voraussetzung für die Meldung zum Modul „Masterarbeit“.



§ 8

Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums

Das Studium gliedert sich in vier Bereiche:

Fachkompetenz (60 LP)

Fachübergreifende Kompetenzen (24 LP)

Akademisches Praktikum (6 LP)

Prüfung (30 LP)

1. Der Bereich *Fachkompetenz* setzt sich zusammen aus insgesamt 60 LP aus den folgenden

a) Pflichtmodulen (24 LP):

MI 1: Handschriftenkunde (6 LP)

MI 2: Textkritik und Editionstechnik (6 LP)

MI 3: Indische Literatur 1 (Kāvya) (6 LP)

MI 4: Indische Literatur 2 (Śāstra) (6 LP)

und einer Kombination (36 LP) der unter b) und c) genannten Wahlpflichtmodule:

b) Wahlpflichtmodule (24 LP)

MI 5: Indische Philosophie 1 (6 LP)

MI 6: Indische Philosophie 2 (6 LP)

MI 7: Indische Religionen 1 (6 LP)

MI 8: Indische Religionen 2 (6 LP)

MI 9: Indo-Tibetologie 1 (6 LP)

MI 10: Indo-Tibetologie 2 (6 LP)

c) Wahlpflichtmodule (12 LP)

MI 11: Mittelindisch (12 LP)

MI 12: Hindi (12 LP)

MI 13: Tibetisch (12 LP)

In Absprache mit einem Fachvertreter kann ein Pflichtmodul auch durch eines der unter b) aufgeführten Wahlpflichtmodule ersetzt werden.

Der Bereich *Fachkompetenz* enthält neun Module (36 LP im ersten Studienjahr, 24 LP im zweiten Studienjahr), in denen sich die Studierenden vertiefte sprachliche, methodische und inhaltliche Kenntnisse in den Kernbereichen der Indologie aneignen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf forschungsnahem Lernen, der Anleitung zum selbständigen Erkennen und Formulieren von Forschungsfragen und der anschließenden Durchführung von Projekten zu überschaubaren Themen. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Kenntnisse und Methoden in praxi anzuwenden und ihre Untersuchungsergebnisse in umfassender Form zu präsentieren.

2. Der Bereich *Fachübergreifende Kompetenzen* enthält Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 LP (in der Regel zwei Module zu je 12 LP im ersten Studienjahr). Dieser Bereich dient der individuellen zusätzlichen Qualifizierung der Studierenden. Die Module sind in Absprache mit einem Fachvertreter unter anderen aus den folgenden Studiengängen zu wählen:

B.A. Die Antike in Europa

B.A. Europäische Literaturen

B.A. Anglophone Literatures

B.A. Deutsche Sprache und Literatur

B.A. Kunstgeschichte

B.A. Archäologische Wissenschaften

B.A. Geschichte

B.A. Sprache und Kommunikation



B.A. Historische Sprach-, Text-, Kulturwissenschaften
M.A. Latinistik
M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft
M.A. Indo-Tibetologie

3. Der Bereich *Akademisches Praktikum* umfasst ein Pflichtmodul (6 LP), das im zweiten Studienjahr zu absolvieren ist. Es besteht im Abhalten eines gemeinsamen Tutoriums für B.A.-Studierende durch eine kleine Gruppe von zwei bis vier Studierenden unter Betreuung eines Fachvertreters oder einer Fachvertreterin. Es dient dem Erwerb bzw. der Verbesserung der im akademischen Kontext geforderten Schlüsselqualifikationen im Bereich der Lehre sowie der Teamarbeit und Informationsvermittlung.

4. Der Bereich *Prüfung* (Pflicht, 30 LP) umfasst die folgenden Module:

a) Das Modul „Recherche“ (6 LP), in dem sich die Studierenden vor Beginn des zweiten Studienjahres unter Betreuung durch eigene Recherche und Lektüre in einen umfassenden Gegenstandsbereich des Faches einarbeiten, aus dem der Fachvertreter oder die Fachvertreterin später das Thema der Masterarbeit wählen wird. Das Modul dient der Vorbereitung auf die erste eigene umfangreiche und zugleich wissenschaftlich qualifizierte Arbeit.

b) Das Modul „Masterarbeit“ (24 LP) wird im Verlauf des zweiten Studienjahres in einer Frist von neun Monaten absolviert. Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie die philologische Methodik beherrschen und Forschungsergebnisse verständlich darstellen können.

§ 11 Masterarbeit

(3) In der Masterarbeit soll der Kandidat oder die Kandidatin zeigen, dass er oder sie in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gegenstandsbereich des M.A.-Studiengangs Indologie selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten. Er oder sie weist nach, dass er oder sie

- die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher beherrscht,
- die Form und Struktur wissenschaftlicher Argumentation sicher beherrscht,
- eine fortgeschrittene Fähigkeit zu eigenständiger Textproduktion besitzt,
- eine fortgeschrittene Fähigkeit besitzt, sich selbständig neue, komplexe Wissensgebiete zu erschließen und auf dem aktuellen Forschungsstand zu verarbeiten.



M.A. Indo-Tibetologie

1. Profil des M.A.-Studiengangs Indo-Tibetologie

Unter „Indo-Tibetologie“ versteht man die wissenschaftliche Erforschung der Literatur des indischen Buddhismus nach tibetischen Quellen sowie der tibetischen Rezeption indisch-buddhistischen Kulturguts und dessen Weiterentwicklung in Tibet und außerhalb Tibets bis in die Gegenwart. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Erschließung der in den beiden äußerst umfangreichen kanonischen Sammlungen des tibetischen Buddhismus enthaltenen Werke (Kanjur und Tanjur), bei denen es sich zum überwiegenden Teil um direkte Übersetzungen indischer Texte handelt. Tibetische Übersetzungen buddhistischer Texte wurden etwa ab dem 7. Jahrhundert n. Chr. angefertigt und stellen oft die einzige getreue Wiedergabe von in ihrem Ursprungsland nicht mehr überlieferten indischen Schriften da. Die Indo-Tibetologie bedient sich dabei sowohl philologisch-historischer als auch kulturwissenschaftlicher Methoden; man kann sie deshalb auch als eine auf Texten basierende Kulturwissenschaft bezeichnen.

Die Philipps-Universität Marburg ist die einzige Universität in Hessen, an der tibetologische Studien betrieben werden. Im Rahmen des B.A.-Studiengangs Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften (HSTK) kann der Schwerpunkt Indologie und Tibetologie gewählt werden, so dass neben den allgemeinen Grundlagen und Methoden der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Texten verschiedener Kulturen auch die spezifischen sprachlichen, kulturellen und – in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich „Geographie“ – landeskundlichen Gegebenheiten Tibets studiert werden können. Eine weitere Besonderheit der Marburger Indo-Tibetologie besteht darin, dass die tibetologischen Studien auf indologischem und buddhismuskundlichem Grundlagenwissen basieren.

Ein individueller Austausch mit tibetologischen Institutionen im Ausland ist zwar vom Studiengang nicht vorgeschrieben, aber prinzipiell unproblematisch und im Einzelfall auch wünschenswert.

2. Inhalte und Lernziele

Der M.A.-Studiengang Indo-Tibetologie baut auf den in dem fächerübergreifenden B.A.-Studiengang HSTK erworbenen allgemeinen Kenntnissen über die Inhalte und Forschungsfelder der beteiligten Philologien sowie dem besonderen Fachwissen aus dem gewählten indo- und tibetologischen Schwerpunkt auf. Er dient dem vertieften Studium tibetischer Übersetzungen indischer Texte und der Ideengeschichte des indischen und tibetischen Buddhismus. Ein Augenmerk liegt dabei auf den spezifischen Übersetzungsmethoden verschiedener tibetischer Epochen sowie individueller Übersetzer und Übersetzerschulen. Zugrunde gelegt wird dabei stets das zugängliche Quellenmaterial, das mit den Methoden historisch-kritischer Philologie zugänglich gemacht und erforscht wird. Außerdem sollen die bereits vorhandenen Kenntnisse sowohl der klassischen tibetischen Schriftsprache als auch des Sanskrits ausgebaut werden.



3. Bildungsziele / Arbeitsmarktorientierung

Der M.A. Indo-Tibetologie ist als ein „eher forschungsorientierter“ Studiengang konzipiert, der es den Absolventinnen und Absolventen ermöglichen soll, die wissenschaftlich-universitäre Laufbahn einzuschlagen, aber auch für alle Berufsfelder qualifizieren soll, wo eine Nachfrage nach historisch und linguistisch spezialisierten Absolventinnen und Absolventen von Asienfächern besteht (Wirtschaft, Journalismus, Bibliotheken, Archive und Museen, Public Relations und Marketing, Bildung und Übersetzung, Entwicklungszusammenarbeit, Projektkoordination, Planungsstäbe, internationales Versicherungswesen).

4. Erklärungen zum Studienverlauf des M.A.-Studiengangs Indo-Tibetologie

Der M.A.-Studiengang Indo-Tibetologie soll es den Studierenden ermöglichen, bereits vorhandene Kenntnisse sowohl der klassischen tibetischen Übersetzungssprache als auch der den tibetischen Übersetzungen zugrunde liegenden indischen Sprachen, insbesondere des Sanskrits, auszubauen und zu vertiefen, um auf dieser Grundlage philologische Studien auf den Gebieten der indisch-buddhistischen und der tibetischen Religions-, Philosophie- und Kulturgeschichte zu treiben.

Zu diesem Zweck sollen indische und tibetische buddhistische Texte in den Originalsprachen (in der Regel Sanskrit oder Tibetisch) und in tibetischer Übersetzung studiert werden. Zum einen werden die Studierenden in die Ziele und Methoden der tibetischen Übersetzer und ihre verschiedenen Übersetzungstechniken eingeführt (Pflichtmodul 1), die man kennen muss, wenn man sich philologisch-reflektiert mit tibetischen Übersetzungen beschäftigen will. Zum anderen sind zum Verständnis indischer und tibetischer buddhistischer Texte insbesondere religions- und kulturhistorische Kenntnisse unerlässlich, die auf der Grundlage von Primärquellen (Pflichtmodul 2) erworben werden sollen.

In den Wahlpflichtmodulen 1-3 sollen die tibetischen Sprachkenntnisse vertieft und spezifische Fachkenntnisse zu den Inhalten der tibetischen Übersetzungsliteratur ausgebaut werden. Die Arbeit mit tibetischen Blockdrucken sowie tibetischen und indischen Handschriften soll den Studierenden das methodische und praktische Rüstzeug an die Hand geben, um Inedita aus der tibetischen Religions-, Philosophie- und Kulturgeschichte benutzen bzw. herausgeben zu können. Dadurch sollen die Studierenden befähigt werden, komplexere Fragestellungen auf der Grundlage von Primärquellen bearbeiten und darstellen zu können.

Zusätzlich hierzu wird im Ergänzungsbereich mit den beiden Wahlmodulen Methoden- und Fachwissen aus anderen Disziplinen erworben. Dabei wird vor allem die Vertiefung der philologischen Grundlagen eines weiteren Sprachzweiges oder die methodisch sinnvolle Aneignung zusätzlicher philologischer oder kulturwissenschaftlicher Inhalte oder der Erwerb von Kenntnissen angrenzender Gebiete wie der Indologie empfohlen.

Die Verzahnung von Forschung und Lehre ergibt sich auf dem Niveau des M.A.-Studiums in der Indo-Tibetologie bereits durch den Forschungsstand selbst. Da in vielen Bereichen kein gesicherter Kenntnisstand vorliegt, den die Studierenden sich lediglich aneignen müssten, sondern regelmäßig selbst bei der Lektüre bekannter Texte eine Revision der älteren Sekundärliteratur ansteht, wird der Studierende durch fortgeschrittene quellenorientierte Seminare notwendigerweise in die Forschung eingeführt. Seminare mit idealen Betreuungsrelationen geben immer wieder Anregungen und die Möglichkeit zu individueller Betreuung eigener weiterführender Forschung und bereiten so auf die Masterarbeit vor.



5. Exemplarischer Studienverlaufsplan für Studierende des M.A.-Studiengangs Indo-Tibetologie

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|---|---|--|--|
| Fachkompetenz MIT 1: Übersetzungstibetisch 2 SWS 6 LP | Fachkompetenz MIT 2: Methoden der tibetischen Übersetzer 2 SWS 6 LP | Fachkompetenz MIT 3: Indischer und tibetischer Buddhismus 1 2 SWS 6 LP | Fachkompetenz MIT 4: Indischer und tibetischer Buddhismus 2 2 SWS 6 LP |
| Fachkompetenz MIT 5: Indische Literatur in tibetischen Übersetzungen 1 2 SWS 6 LP | Fachkompetenz MIT 6: Indische Literatur in tibetischen Übersetzungen 2 2 SWS 6 LP | Fachkompetenz MIT 9: Buddhistische religiöse Texte in tibetischer Übersetzung 2 SWS 6 LP | Fachkompetenz MIT 10: Buddhistische philosophische Texte in tibetischer Übersetzung 2 SWS 6 LP |
| | | Akademisches Praktikum 6 LP | Prüfung Modul Masterarbeit 24 LP |
| Fachkompetenz MIT 7: Tibetische Lektüre 1 2 SWS 6 LP | Fachkompetenz MIT 7: Tibetische Lektüre 2 2 SWS 6 LP | Prüfung Recherche 6 LP | |
| Fachübergreifende Kompetenzen 2 SWS 6 LP | Fachübergreifende Kompetenzen 2 SWS 6 LP | | |
| Fachübergreifende Kompetenzen 2 SWS 6 LP | Fachübergreifende Kompetenzen 2 SWS 6 LP | | |



6. Auszüge aus der Studien- und Prüfungsordnung für den M.A.-Studiengang Indo-Tibetologie mit dem Abschluss *Master of Arts* (M.A.)

§ 2 Ziele des Studiums

- (1) Ziel des Studiums ist es, einen wissenschaftlich qualifizierten Abschluss zu erwerben, der zur selbständigen Anwendung und Entwicklung von wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen auf dem Gebiet der Indo-Tibetologie und zum Transfer auf Problemstellungen anderer Bereiche befähigt und den Zugang zur Promotion ermöglicht.
- (2) Der Studiengang ist forschungsorientiert. Im Verlauf des Studiums werden zur Erlangung der wissenschaftlichen Qualifikation Kenntnisse der Inhalte und Methoden der philologischen und kulturwissenschaftlichen Bearbeitung von Texten auf Tibetisch und Sanskrit erworben.
- (3) Die Forschungsschwerpunkte der Indo-Tibetologie liegen in der Philipps-Universität u.a. im Bereich der tibetischen Übersetzungsliteratur und des indo-tibetischen Buddhismus.
- (4) Im Studium soll die Fähigkeit ausgebildet werden, wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten und die Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form verständlich zu vermitteln.
- (5) Der Studiengang soll es den Absolventen ermöglichen, die wissenschaftlich-universitäre Laufbahn einzuschlagen, soll aber auch für alle Berufsfelder qualifizieren, auf denen eine Nachfrage nach historisch und linguistisch spezialisierten Absolventen von Asienfächern besteht (Wirtschaft, Journalismus, Bibliotheken, Archive und Museen, Public Relations und Marketing, Bildung und Übersetzung, Entwicklungszusammenarbeit, Projektkoordination, Planungsstäbe, internationales Versicherungswesen).

§ 3 Studienvoraussetzungen

- (1) Studienvoraussetzung ist ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss. Bachelorstudiengänge mit einem hohen Anteil an Fachmodulen mit Inhalten der Tibetologie und Indologie (wenigstens 60 LP) berechtigen bei Vorliegen einer Bachelorarbeit mit indo-tibetologischer Thematik und einer Gesamtnote gemäß § 16 Abs. 2 von wenigstens 2,5 unmittelbar zur Zulassung. Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen bestimmt sich nach § 7 *Allgemeine Bestimmungen*.
- (2) Insbesondere werden Kenntnisse des Tibetischen und des Sanskrits verlangt, die entweder durch erfolgreich absolvierte Module oder durch gleichwertige Nachweise erbracht werden.
- (3) Liegen die in Abs. 1 und 2 genannten Voraussetzungen nicht vor, entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall. Der Prüfungsausschuss kann die nachträgliche Absolvierung zusätzlicher fachspezifischer Module im Umfang von bis zu 12 LPn zur Auflage machen. Die Erfüllung dieser Auflage ist Voraussetzung für die Meldung zum Modul „Masterarbeit“.



§ 8

Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums

Das Studium gliedert sich in vier Bereiche:

Fachkompetenz (60 LP)

Fachübergreifende Kompetenzen (24 LP)

Akademisches Praktikum (6 LP)

Prüfung (30 LP)

1. Der Bereich *Fachkompetenz* setzt sich zusammen aus insgesamt 60 LP aus den folgenden

a) Pflichtmodulen (24 LP):

MIT 1: Übersetzungstibetisch (6 LP)

MIT 2: Methoden der tibetischen Übersetzer (6 LP)

MIT 3: Indischer und Tibetischer Buddhismus 1 (6 LP)

MIT 4: Indischer und Tibetischer Buddhismus 2 (6 LP)

In Absprache mit einem Fachvertreter kann ein Pflichtmodul auch durch eines der folgenden Wahlpflichtmodule ersetzt werden.

b) Wahlpflichtmodulen (36 LP)

MIT 5: Indische Literatur in tibetischen Übersetzungen 1 (6 LP)

MIT 6: Indische Literatur in tibetischen Übersetzungen 2 (6 LP)

MIT 7: Tibetische Lektüre 1 (6 LP)

MIT 8: Tibetische Lektüre 2 (6 LP)

MIT 9: Buddhistische religiöse Texte in tibetischer Übersetzung (6 LP)

MIT 10: Buddhistische philosophische Texte in tibetischer Übersetzung (6 LP)

MIT 11: Indologie 1 (6 LP)

MIT 12: Indologie 2 (6 LP)

Der Bereich *Fachkompetenz* enthält zehn Module (36 LP im ersten Studienjahr, 24 LP im zweiten Studienjahr), in denen sich die Studierenden vertiefte sprachliche, methodische und inhaltliche Kenntnisse in den Kernbereichen der Indo-Tibetologie aneignen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf forschungsnahem Lernen, der Anleitung zum selbständigen Erkennen und Formulieren von Forschungsfragen und der anschließenden Durchführung von Projekten zu überschaubaren Themen. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Kenntnisse und Methoden in praxi anzuwenden und ihre Untersuchungsergebnisse in umfassender Form zu präsentieren.

2. Der Bereich *Fachübergreifende Kompetenzen* enthält Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 LP (in der Regel zwei Module zu je 12 LP im ersten Studienjahr). Dieser Bereich dient der individuellen zusätzlichen Qualifizierung der Studierenden. Die Module sind in Absprache mit einem Fachvertreter unter anderen aus den folgenden Studiengängen zu wählen:

B.A. Die Antike in Europa

B.A. Europäische Literaturen

B.A. Anglophone Literatures

B.A. Deutsche Sprache und Literatur

B.A. Kunstgeschichte

B.A. Archäologische Wissenschaften

B.A. Geschichte

B.A. Sprache und Kommunikation

B.A. Historische Sprach-, Text-, Kulturwissenschaften

M.A. Latinistik

M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft

M.A. Indologie



3. Der Bereich *Akademisches Praktikum* umfasst ein Pflichtmodul (6 LP), das im zweiten Studienjahr zu absolvieren ist. Es besteht im Abhalten eines gemeinsamen Tutoriums für B.A.-Studierende durch eine kleine Gruppe von zwei bis vier Studierenden unter Betreuung eines Fachvertreters oder einer Fachvertreterin. Es dient dem Erwerb bzw. der Verbesserung der im akademischen Kontext geforderten Schlüsselqualifikationen im Bereich der Lehre sowie der Teamarbeit und Informationsvermittlung.

4. Der Bereich *Prüfung* (Pflicht, 30 LP) umfasst die folgenden Module:

a) Das Modul „Recherche“ (6 LP), in dem sich die Studierenden vor Beginn des zweiten Studienjahres unter Betreuung durch eigene Recherche und Lektüre in einen umfassenden Gegenstandsbereich des Faches einarbeiten, aus dem der Fachvertreter oder die Fachvertreterin später das Thema der Masterarbeit wählen wird. Das Modul dient der Vorbereitung auf die erste eigene umfangreiche und zugleich wissenschaftlich qualifizierte Arbeit.

b) Das Modul „Masterarbeit“ (24 LP) wird im Verlauf des zweiten Studienjahres in einer Frist von neun Monaten absolviert. Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie die philologische Methodik beherrschen und Forschungsergebnisse verständlich darstellen können.

§ 11 Masterarbeit

(3) In der Masterarbeit soll der Kandidat oder die Kandidatin zeigen, dass er oder sie in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gegenstandsbereich des M.A.-Studiengangs Indo-Tibetologie selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten. Er oder sie weist nach, dass er oder sie

- die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher beherrscht,
- die Form und Struktur wissenschaftlicher Argumentation sicher beherrscht,
- eine fortgeschrittene Fähigkeit zu eigenständiger Textproduktion besitzt,
- eine fortgeschrittene Fähigkeit besitzt, sich selbständig neue, komplexe Wissensgebiete zu erschließen und auf dem aktuellen Forschungsstand zu verarbeiten.



MODULE
des Fachgebiets
INDOLOGIE und TIBETOLOGIE



Module des Fachgebiets Indologie und Tibetologie im B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften

Modul I1: Sanskrit (18 LP)

Modul I2: Hindi (18 LP)

Modul I3: Tibetisch (18 LP)

Modul I4: Pali (12 LP)

Modul I5: Einführung in die Indologie (12 LP)

Modul I6: Lektüre altindischer Texte (12 LP)

Modul I7: Hindi-Lektüre und -Konversation (12 LP)

Modul I8: Tibetisch-Lektüre (12 LP)

Modul I9: Prakrit (12 LP)

Modul I10: Einführung in die Buddhismuskunde (12 LP)

Modul I11: Tibetische Landeskunde und Kulturgeschichte (12 LP)



| | |
|--|--|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss I1 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul I1: Sanskrit |
| Leistungspunkte | 18 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Einführung in das Klassische Sanskrit (die ca. im 4. Jh. v. Chr. erstmalig beschriebene und bis heute lebendige Literatursprache Indiens); Erlernen der Devanagari-Schrift; Erwerb von Kenntnissen der Grammatik und Syntax des Altindischen; während der Veranstaltung wird das vedische Sanskrit vergleichend einbezogen.</p> <p>Umfassende fremdsprachliche Kompetenz einer klassischen indogermanischen Sprache; Fähigkeit zur Analyse flektierender Sprachen; Befähigung zur selbständigen Lektüre von Sanskrit-Texten; Fähigkeit zur Interpretation fremdsprachlicher Literatur.</p> <p>Sprach- und Kommunikationskompetenz; Lernfähigkeit; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation; interkulturelle Kompetenz; Diskussions- und Sozialkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Das Modul besteht aus einem Sprachkurs mit sprachpraktischen Übungen. |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, bei Nachfrage auch Englisch. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist verpflichtend für Studierende des Schwerpunkts <i>Indologie und Tibetologie</i> im Wahlpflichtbereich I. Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Anfertigung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen der Modulabschlussklausur (18 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 112 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 8 SWS); die Vor- und Nachbereitung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben (224 Stunden; entspricht 2 Stunden je 1 SWS) und die selbständige Wiederholung und Vertiefung in der vorlesungsfreien Zeit (ca. 144 Stunden; entspricht etwa 10 Stunden pro Woche) sind mit insgesamt ca. 368 Stunden zu veranschlagen; die Vorbereitung der Modulabschlussklausur und die Teilnahme an der Klausur werden zusammen etwa 60 Stunden in Anspruch nehmen. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 540 Stunden. |
| Noten | Die Note besteht in der Note der Modulabschlussklausur. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird jedes Jahr angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein Studienjahr. |



| | |
|--|---|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss I2 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul I2: Hindi |
| Leistungspunkte | 18 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Einführung in das Hindi; Erlernen der Devanagari-Schrift; Aussprache; Grundlagen der Formenlehre; Grundlagen der Syntax; Erwerb der Voraussetzungen für die kommunikative Kompetenz im Hindi. Befähigung zur selbständigen Lektüre von Hindi-Texten; Fähigkeit zur Interpretation fremdsprachlicher Literatur. Lernfähigkeit, analytische und kognitive Kompetenz, Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Sprach- und Kommunikationskompetenz; Lernfähigkeit; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation; interkulturelle Kompetenz, Diskussions- und Sozialkompetenz. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Das Modul besteht aus einem Sprachkurs mit sprachpraktischen Übungen mit einem Muttersprachler. |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, Hindi, bei Nachfrage auch Englisch. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann für den Schwerpunkt <i>Indologie und Tibetologie</i> gewählt werden. Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Anfertigung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen der Modulabschlussklausur (18 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 112 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 8 SWS); die Vor- und Nachbereitung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben (224 Stunden; entspricht 2 Stunden je 1 SWS) und die selbständige Wiederholung und Vertiefung in der vorlesungsfreien Zeit (ca. 144 Stunden; entspricht etwa 10 Stunden pro Woche) sind mit insgesamt ca. 368 Stunden zu veranschlagen; die Vorbereitung der Modulabschlussklausur und die Teilnahme an der Klausur werden zusammen etwa 60 Stunden in Anspruch nehmen. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 540 Stunden. |
| Noten | Die Note besteht in der Note der Modulabschlussklausur. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird jedes Jahr angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein Studienjahr. |



| | |
|--|--|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss I3 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul I3: Tibetisch |
| Leistungspunkte | 18 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache (die ca. ab dem späten 11. Jh. n. Chr. sich ausbildende Literatursprache Tibets); Erlernen der tibetischen dBu-can-Schrift; Erwerb von Kenntnissen der Grammatik und Syntax des Tibetischen; während der Veranstaltung wird das Alttibetische (insbesondere ab dem 9. Jh. n. Chr.) vergleichend einbezogen.</p> <p>Umfassende fremdsprachliche Kompetenz einer tibeto-birmanischen Sprache; Fähigkeit zur Analyse einer Ergativsprache; Befähigung zur selbständigen Lektüre von tibetischen Texten; Fähigkeit zur Interpretation fremdsprachlicher Literatur.</p> <p>Relativierung des eigenen sprachlichen Standpunktes durch kontrolliertes Kennenlernen einer nichtindogermanischen Sprache und Sprachtypologie; Sprach- und Kommunikationskompetenz; Lernfähigkeit; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation; interkulturelle Kompetenz, Diskussions- und Sozialkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Das Modul besteht aus einem Sprachkurs mit sprachpraktischen Übungen. |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, bei Nachfrage auch Englisch. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann für den Schwerpunkt <i>Indologie und Tibetologie</i> gewählt werden. Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Anfertigung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen der Modulabschlussklausur (18 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 112 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 8 SWS); die Vor- und Nachbereitung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben (224 Stunden; entspricht 2 Stunden je 1 SWS) und die selbständige Wiederholung und Vertiefung in der vorlesungsfreien Zeit (ca. 144 Stunden; entspricht etwa 10 Stunden pro Woche) ist mit insgesamt ca. 368 Stunden zu veranschlagen; die Vorbereitung der Modulabschlussklausur und die Teilnahme an der Klausur werden zusammen etwa 60 Stunden in Anspruch nehmen. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 540 Stunden. |
| Noten | Die Note besteht in der Note der Modulabschlussklausur. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird jedes Jahr angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein Studienjahr. |



| | |
|--|---|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss I4 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul I4: Pali |
| Leistungspunkte | 12 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Einführung in die mittelindische Sprache Pali. Erwerb von Kenntnissen der Grammatik und Syntax des Pali; während der Veranstaltung wird das vedische und klassische Sanskrit vergleichend einbezogen. Fremdsprachliche Kompetenz im Pali; Fähigkeit zur Analyse flektierender Sprachen; Befähigung zur selbständigen Lektüre von Pali-Texten; Prinzipien sprachlichen Wandels; Fähigkeit zur Interpretation fremdsprachlicher Literatur.</p> <p>Sprach- und Kommunikationskompetenz; Lernfähigkeit; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation; interkulturelle Kompetenz; interkulturelle Kompetenz, Diskussions- und Sozialkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Das Modul besteht aus einem Sprachkurs mit Textlektüre. |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, bei Nachfrage auch Englisch. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann für den Schwerpunkt <i>Indologie und Tibetologie</i> gewählt werden. Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Anfertigung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen der Modulabschlussklausur (12 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 56 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 4 SWS); die Vor- und Nachbereitung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben (112 Stunden; entspricht 2 Stunden je 1 SWS) und die selbständige Wiederholung und Vertiefung in der vorlesungsfreien Zeit (ca. 132 Stunden; entspricht etwa 9 1/2 Stunden pro Woche) sind mit insgesamt ca. 244 Stunden zu veranschlagen; die Vorbereitung der Modulabschlussklausur und die Teilnahme an der Klausur werden zusammen etwa 60 Stunden in Anspruch nehmen. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 360 Stunden. |
| Noten | Die Note besteht in der Note der Modulabschlussklausur. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird jedes vierte Jahr angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein Studienjahr. |



| | |
|--|---|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss I5 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul I5: Einführung in die Indologie |
| Leistungspunkte | 12 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die Arbeitsgebiete und die Forschungsmethoden der Indologie, Einführung in die Geschichte, die Sozialstruktur sowie die kulturellen, literarischen und religiösen Entwicklungen Südasiens.</p> <p>Grundkenntnisse der wissenschaftlichen Hilfsmittel der Südasienforschung, Grundlagenwissen in den Methoden dieser Disziplin, Fähigkeit zur selbständigen Erschließung indologischer Themengebiete.</p> <p>Analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweise; Diskussionskompetenz; Präsentationskompetenz; Kulturkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls stellen eine Kombination aus Vorlesung, Seminar und Übung dar. |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist verpflichtend für den Schwerpunkt <i>Indologie und Tibetologie</i> . Das Modul ist außerdem für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen fachliche Inhalte der Südasienkunde eine sinnvolle Ergänzung darstellen, z.B. für den B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</i> . |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie ein Referat, das zudem schriftlich ausgearbeitet wird (12 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 56 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 4 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind mit ca. 56 Stunden zu veranschlagen. Das Bibliographieren, die Vorbereitung und das Halten des Referats wird ca. 118 Stunden in Anspruch nehmen. Die Ausarbeitung des Referatthemas in schriftlicher Form (15-20 Seiten) erfordert ca. 130 Stunden. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 360 Stunden. |
| Noten | Die Note setzt sich je zur Hälfte aus der Bewertung des Referats und der Note der schriftlichen Ausarbeitung zusammen. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird jedes 2. Jahr angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein Studienjahr. |



| | |
|--|---|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss I6 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul I6: Lektüre altindischer Texte |
| Leistungspunkte | 12 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Vermittlung weiterführender Kenntnisse in der Grammatik des Altindischen, Lektüre und Interpretation ausgewählter altindischer Texte/Textpassagen, Einführung in verschiedene Textgattungen.</p> <p>Fremdsprachliche Kompetenz im Altindischen, vertieftes grammatisches Verständnis, Fähigkeit, altindische Texte sprachlich und inhaltlich zu analysieren und registeradäquat in eine moderne Sprache zu übertragen.</p> <p>Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Vertiefung der Lernfähigkeit, analytische und kognitive Kompetenz, selbständige Erarbeitung und Organisation von Projekten, Sprach- und Kommunikationskompetenz, Fähigkeit zu Textverständnis und -produktion, interkulturelle Kompetenz, Diskussions-, Präsentations- und Sozialkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls stellen eine Kombination aus Seminar, Sprach- und Lektürekurs dar. |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzung ist die Teilnahme am Modul I1: Sanskrit. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul baut auf dem Modul I1 Sanskrit auf und ist vor allem für Studierende des 2. und 3. Studienjahres geeignet, die als Schwerpunkt <i>Indologie und Tibetologie</i> oder <i>Vergleichende Sprachwissenschaft</i> gewählt haben. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Vorbereitung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen der mündlichen Modulabschlussprüfung (12 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 56 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 4 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen (z.B. in Kurzprotokollen), sind mit ca. 144 Stunden zu veranschlagen. Die selbständige Übersetzung ist mit etwa 100 Stunden zu veranschlagen. Die Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung und das Ablegen der Prüfung wird etwa 60 Stunden in Anspruch nehmen. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 360 Stunden. |
| Noten | Die Note besteht in der Note der mündlichen Modulabschlussprüfung. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird jedes Jahr angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein Studienjahr. |



| | |
|--|---|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss I7 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul I7: Hindi-Lektüre und -Konversation |
| Leistungspunkte | 12 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Vermittlung weiterführender Kenntnisse in der Grammatik des Hindi, Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte/Textpassagen auf Hindi.</p> <p>Erwerb der kommunikativen Kompetenz im Hindi, vertieftes grammatisches Verständnis, Fähigkeit, Hindi-Texte sprachlich und inhaltlich zu analysieren und registeradäquat in eine moderne Sprache zu übertragen.</p> <p>Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Vertiefung der Lernfähigkeit, analytische und kognitive Kompetenz, selbständige Erarbeitung und Organisation von Projekten, Sprach- und Kommunikationskompetenz, Fähigkeit zu Textverständnis und -produktion, interkulturelle Kompetenz, Diskussions-, Präsentations- und Sozialkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Das Modul besteht aus einem Sprach- und Lektürekurs mit sprachpraktischen Übungen mit einem Muttersprachler. |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, Hindi, bei Nachfrage auch Englisch. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzung ist die Teilnahme am Modul I2: <i>Hindi</i> . |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul baut auf dem Modul I2 <i>Hindi</i> auf und ist vor allem für Studierende des 2. und 3. Studienjahres geeignet, die als Schwerpunkt <i>Indologie und Tibetologie</i> oder <i>Vergleichende Sprachwissenschaft</i> gewählt haben. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Vorbereitung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen der mündlichen Modulabschlussprüfung (12 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 56 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 4 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, sind mit ca. 144 Stunden zu veranschlagen. Die selbständige Übersetzung ist mit etwa 100 Stunden zu veranschlagen. Die Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung und das Ablegen der Prüfung wird etwa 60 Stunden in Anspruch nehmen. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 360 Stunden. |
| Noten | Die Note besteht in der Note der mündlichen Modulabschlussprüfung. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird in jedem Jahr angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein Studienjahr. |



| | |
|--|--|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss I8 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul I8: Tibetisch-Lektüre |
| Leistungspunkte | 12 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Vermittlung weiterführender Kenntnisse in der Grammatik des Tibetischen, Lektüre und Interpretation ausgewählter tibetischer Texte/ Textpassagen, Einführung in verschiedene Textgattungen.</p> <p>Fremdsprachliche Kompetenz im Tibetischen, vertieftes grammatisches Verständnis, Fähigkeit, tibetische Texte sprachlich und inhaltlich zu analysieren und registeradäquat in eine moderne Sprache zu übertragen.</p> <p>Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Vertiefung der Lernfähigkeit, analytische und kognitive Kompetenz, selbständige Erarbeitung und Organisation von Projekten, Sprach- und Kommunikationskompetenz, Fähigkeit zu Textverständnis und -produktion, interkulturelle Kompetenz, Diskussions-, Präsentations- und Sozialkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls stellen eine Kombination aus Seminar, Sprach- und Lektürekurs dar. |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, bei Nachfrage auch Englisch. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzung ist die Teilnahme am Modul I3: <i>Tibetisch</i> . |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul baut auf dem Modul I3 Tibetisch auf und ist vor allem für Studierende des 2. und 3. Studienjahres geeignet, die als Schwerpunkt <i>Indologie und Tibetologie</i> gewählt haben. Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Vorbereitung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen der mündlichen Modulabschlussprüfung (12 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 56 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 4 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, sind mit ca. 144 Stunden zu veranschlagen. Die selbständige Übersetzung ist mit etwa 100 Stunden zu veranschlagen. Die Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung und das Ablegen der Prüfung wird etwa 60 Stunden in Anspruch nehmen. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 360 Stunden. |
| Noten | Die Note besteht in der Note der mündlichen Modulabschlussprüfung. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird in jedem Jahr angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein Studienjahr. |



| | |
|--|---|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss I6 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul I9: Prakrit |
| Leistungspunkte | 12 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Einführung in die mittelindischen Sprachen: Epigraphisches Mittelindisch, literarische Prakrits, buddhistisches Sanskrit („BHS“). Erwerb von Kenntnissen der Grammatik und Syntax des Mittelindischen; während der Veranstaltung wird das vedische und klassische Sanskrit vergleichend einbezogen.</p> <p>Fremdsprachliche Kompetenz in mittelindischen Sprachen; Fähigkeit zur Analyse flektierender Sprachen; Befähigung zur selbständigen Lektüre von mittelindischen Texten; Prinzipien sprachlichen Wandels; Fähigkeit zur Interpretation fremdsprachlicher Literatur.</p> <p>Sprach- und Kommunikationskompetenz; Lernfähigkeit; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation; interkulturelle Kompetenz; interkulturelle Kompetenz, Diskussions- und Sozialkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Das Modul besteht aus einem Sprachkurs mit Textlektüre. |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, bei Nachfrage auch Englisch. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann für den Schwerpunkt <i>Indologie und Tibetologie</i> gewählt werden. Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Anfertigung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen der Modulabschlussklausur (12 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 56 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 4 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind mit ca. 56 Stunden zu veranschlagen. Das Bibliographieren, die Vorbereitung und das Halten des Referats wird ca. 118 Stunden in Anspruch nehmen. Die Ausarbeitung des Referatthemas in schriftlicher Form (15-20 Seiten) erfordert ca. 130 Stunden. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 360 Stunden. |
| Noten | Die Note besteht in der Note der Modulabschlussklausur. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird jedes vierte Jahr angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein Studienjahr. |



| | |
|--|--|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss-I10 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul I10: Einführung in die Buddhismuskunde |
| Leistungspunkte | 12 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Geschichte, der Kulturgeschichte, der Literatur und der Lehre des Buddhismus. Kenntnisse über den frühen Buddhismus und die verschiedenen buddhistischen Schulen, insbesondere in Indien, den Ländern des Theravada-Buddhismus, Zentralasien, China und Japan; Erweiterung des eigenen philosophischen und kulturgeschichtlichen Horizonts durch die Kenntnis buddhistischer Anschauungen, Denksysteme und Praxis.</p> <p>Fähigkeit zur Benutzung wissenschaftlicher und technischer Hilfsmittel; Fähigkeit zur Informationserschließung; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweise; Präsentationskompetenz; Kulturkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls stellen eine Kombination aus Vorlesung, Seminar und Übung dar. |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann im Rahmen des Schwerpunktes <i>Indologie und Tibetologie</i> gewählt werden. Das Modul ist ferner für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen seine fachlichen Inhalte eine sinnvolle Ergänzung darstellen, z.B. im B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</i> oder <i>Religionsgeschichte</i> . |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie ein Referat, das zudem schriftlich ausgearbeitet wird (12 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 56 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 4 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind mit ca. 56 Stunden zu veranschlagen. Das Bibliographieren, die Vorbereitung und das Halten des Referats wird ca. 118 Stunden in Anspruch nehmen. Die Ausarbeitung des Referatthemas in schriftlicher Form (15-20 Seiten) erfordert ca. 130 Stunden. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 360 Stunden. |
| Noten | Die Note setzt sich je zur Hälfte aus der Bewertung des Referats und der Note der schriftlichen Ausarbeitung zusammen. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird jedes 2. Jahr angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein Studienjahr. |



| | |
|--|---|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss-I11 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul I11: Tibetische Landeskunde und Kulturgeschichte |
| Leistungspunkte | 12 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Landeskunde und Kulturgeschichte Tibets. Grundkenntnisse über den Naturraum, die politische und Kulturgeschichte, die Bevölkerung, soziale Strukturen, Städte, den ländlichen Raum und die Wirtschaft Tibets. Fähigkeit zur Benutzung wissenschaftlicher und technischer Hilfsmittel; Fähigkeit zur Informationserschließung; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweise; Präsentationskompetenz; Kulturkompetenz. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls stellen eine Kombination aus Vorlesung, Seminar und Übung dar. |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann im Rahmen des Schwerpunktes <i>Indologie und Tibetologie</i> gewählt werden. Das Modul ist ferner für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen seine fachlichen Inhalte eine sinnvolle Ergänzung darstellen. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie ein Referat, das zudem schriftlich ausgearbeitet wird (12 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 56 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 4 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind mit ca. 56 Stunden zu veranschlagen. Das Bibliographieren, die Vorbereitung und das Halten des Referats wird ca. 118 Stunden in Anspruch nehmen. Die Ausarbeitung des Referatthemas in schriftlicher Form (15-20 Seiten) erfordert ca. 130 Stunden. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 360 Stunden. |
| Noten | Die Note setzt sich je zur Hälfte aus der Bewertung des Referats und der Note der schriftlichen Ausarbeitung zusammen. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird jedes 2. Jahr angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein Studienjahr. |



Module des Fachgebiets Indologie und Tibetologie im M.A. Indologie

Modul MI 1: Handschriftenkunde (6 LP)

Modul MI 2: Textkritik und Editionstechnik (6 LP)

Modul MI 3: Indische Literatur 1 (Kāvya) (6 LP)

Modul MI 4: Indische Literatur 2 (Śāstra) (6 LP)

Modul MI 5: Indische Philosophie 1 (6 LP)

Modul MI 6: Indische Philosophie 2 (6 LP)

Modul MI 7: Indische Religionen 1 (6 LP)

Modul MI 8: Indische Religionen 2 (6 LP)

Modul MI 9: Indo-Tibetologie 1 (6 LP)

Modul MI 10: Indo-Tibetologie 2 (6 LP)

Modul MI 11: Mittelindisch (12 LP)

Modul MI 12: Hindi (12 LP)

Modul MI 13: Tibetisch (12 LP)

Modul MI 14: Recherche (6 LP)

Modul MI 15: Masterarbeit (24 LP)

Modul MI 16: Akademisches Praktikum (6 LP)



| Modulbezeichnung | Modul MI 1: Handschriftenkunde |
|--|--|
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Einführung in die indische Paläographie und die Arbeit mit Handschriften. Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Bearbeitung indischer Handschriften. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion). |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul des M.A. Indologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MI 2: Textkritik und Editionstechnik |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Grundlagen der textkritischen Methodik. Technik philologisch-kritischer Editionen. Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung textkritischer Prinzipien und zur wissenschaftlichen Edition von Handschriften. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion). |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul des M.A. Indologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Modul MI 3: Indische Literatur 1 (Kāvya) |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Weiterführendes Studium der indischen Schönen Literatur (Kāvya). Besonderheiten der indischen Kunstdichtung und der verschiedenen poetischen Genres. Grundlagen der einheimischen Poetik und Dramaturgik.</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung von Kāvya-Texten. Erweiterung der Sprachkompetenz im Sanskrit der Kunstdichtungsliteratur.</p> <p>Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion).</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul des M.A. Indologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | <p>Besuch der SE: 7 Stunden</p> <p>Besuch der UE: 7 Stunden</p> <p>Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden</p> <p>Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden</p> <p>Vorbereitung des SE: 30 Stunden</p> <p>Vorbereitung der UE: 41 Stunden</p> <p>Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden</p> |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MI 4: Indische Literatur 2 (Śāstra) |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Weiterführendes Studium der indischen wissenschaftlichen und technischen Literatur (Śāstra). Besonderheiten des wissenschaftlichen Stils. Inhaltliche Grundlagen. Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung von Śāstra-Werken. Erweiterung der Sprachkompetenz im wissenschaftlichen und technischen Sanskrit. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion). |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul des M.A. Indologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MI 5: Indische Philosophie 1 |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Studium der verschiedenen Schulen indischer Philosophie. Geschichtliche Voraussetzungen. Grundlagen und historische Entwicklung. Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung indischer philosophischer Texte. Erweiterung der Sprachkompetenz im Sanskrit philosophischer Werke. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion). |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Modul MI 6: Indische Philosophie 2 |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Weiterführendes Studium der indischen Philosophien. Besonderheiten der verschiedenen philosophischen Terminologien. Individuelle Autoren. Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung indischer philosophischer Texte. Erweiterung der Sprachkompetenz im Sanskrit philosophischer Werke. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion). |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MI 7: Indische Religionen 1 |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Studium der verschiedenen indischen Religionen (vedische Religion, „hinduistische“ Religionen, Jainismus, Buddhismus und andere indische Religionen). Geschichtliche Voraussetzungen. Grundlagen und historische Entwicklung. Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung indischer Religionen. Erweiterung der Sprachkompetenz im Sanskrit. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion). |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MI 8: Indische Religionen 2 |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Weiterführendes Studium der indischen Religionen. Besonderheiten der verschiedenen religiösen Terminologien. Individuelle Autoren. Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung tibetischer Übersetzungen. Erweiterung der Sprachkompetenz im Sanskrit. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion). |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MI 9: Indo-Tibetologie 1 |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Zusätzliche Qualifikationen auf dem Gebiet der indo-tibetischen Philologie und Kulturwissenschaft. Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung indischer Texte. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion). |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Tibetisch- und Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MI 10: Indo-Tibetologie 2 |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Zusätzliche Qualifikationen auf dem Gebiet der indischen Philologie und Kulturwissenschaft. Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung tibetischer Übersetzungen. Erweiterung der Sprachkompetenz im Übersetzungstibetischen. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion). |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Tibetisch- und Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Modul MI 11: Mittelindisch |
| Leistungspunkte | 12 LP, 4 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Einführung ins Mitteldindische. Erwerb von Kenntnissen der Grammatik und Syntax des Mittelindischen; während der Veranstaltung wird das vedische und klassische Sanskrit vergleichend einbezogen.</p> <p>Fremdsprachliche Kompetenz im Pali; Fähigkeit zur Analyse flektierender Sprachen; Befähigung zur selbständigen Lektüre von Pali-Texten; Prinzipien sprachlichen Wandels; Fähigkeit zur Interpretation fremdsprachlicher Literatur.</p> <p>Sprach- und Kommunikationskompetenz; Lernfähigkeit; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation; interkulturelle Kompetenz; interkulturelle Kompetenz, Diskussions- und Sozialkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Das Modul besteht aus einem Sprachkurs mit Textlektüre. |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (12 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 2. Studienjahr. |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 56 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 4 SWS); die Vor- und Nachbereitung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben (112 Stunden) und die selbständige Wiederholung und Vertiefung in der vorlesungsfreien Zeit (ca. 132 Stunden) sind mit insgesamt ca. 244 Stunden zu veranschlagen; die Vorbereitung der Modulabschlussklausur und die Teilnahme an der Klausur werden zusammen etwa 60 Stunden in Anspruch nehmen. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 360 Stunden. |
| Dauer des Moduls | 2 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MI 12: Hindi |
| Leistungspunkte | 12 LP, 8 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Einführung in das Hindi; Aussprache; Grundlagen der Formenlehre; Grundlagen der Syntax; Erwerb der Voraussetzungen für die kommunikative Kompetenz im Hindi. Befähigung zur selbständigen Lektüre von Hindi-Texten; Fähigkeit zur Interpretation fremdsprachlicher Literatur. Lernfähigkeit, analytische und kognitive Kompetenz, Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Sprach- und Kommunikationskompetenz; Lernfähigkeit; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation; interkulturelle Kompetenz, Diskussions- und Sozialkompetenz. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Das Modul besteht aus einem Sprachkurs mit sprachpraktischen Übungen mit einem Muttersprachler. |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Hindi oder Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (12 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes Studienjahr. |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 112 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 8 SWS); die Vor- und Nachbereitung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben (100 Stunden) und die selbständige Wiederholung und Vertiefung in der vorlesungsfreien Zeit (ca. 86 Stunden) sind mit insgesamt ca. 186 Stunden zu veranschlagen; die Vorbereitung der Modulabschlussklausur und die Teilnahme an der Klausur werden zusammen etwa 60 Stunden in Anspruch nehmen. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 360 Stunden. |
| Dauer des Moduls | 2 Semester. |



| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Modul MI 13: Tibetisch |
| Leistungspunkte | 12 LP, 8 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache (die ca. ab dem späten 11. Jh. n. Chr. sich ausbildende Literatursprache Tibets); Erlernen der tibetischen dBu-can-Schrift; Erwerb von Kenntnissen der Grammatik und Syntax des Tibetischen; während der Veranstaltung wird das Alttibetische (insbesondere ab dem 9. Jh. n. Chr.) vergleichend einbezogen.</p> <p>Umfassende fremdsprachliche Kompetenz einer tibeto-burmesischen Sprache; Fähigkeit zur Analyse einer Ergativsprache; Befähigung zur selbständigen Lektüre von tibetischen Texten; Fähigkeit zur Interpretation fremdsprachlicher Literatur.</p> <p>Relativierung des eigenen sprachlichen Standpunktes durch kontrolliertes Kennenlernen einer nichtindogermanischen Sprache und Sprachtypologie; Sprach- und Kommunikationskompetenz; Lernfähigkeit; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation; interkulturelle Kompetenz, Diskussions- und Sozialkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Das Modul besteht aus einem Sprachkurs mit sprachpraktischen Übungen. |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (12 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes Studienjahr. |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 112 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 8 SWS); die Vor- und Nachbereitung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben (100 Stunden) und die selbständige Wiederholung und Vertiefung in der vorlesungsfreien Zeit (ca. 86 Stunden) sind mit insgesamt ca. 186 Stunden zu veranschlagen; die Vorbereitung der Modulabschlussklausur und die Teilnahme an der Klausur werden zusammen etwa 60 Stunden in Anspruch nehmen. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 360 Stunden. |
| Dauer des Moduls | 2 Semester. |



| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Modul MI 14: Recherche |
| Leistungspunkte | 6 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Selbständige Lektüre wissenschaftlicher Sekundärliteratur zu einem Thema der Indologie in Absprache mit und unter Betreuung durch einen Fachvertreter. Hausarbeit mit einer zusammenfassenden Beurteilung der rezipierten Literatur und der Darstellung eines möglichen thematischen Rahmens der Masterarbeit. Organisationskompetenz im wissenschaftlichen Arbeiten. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Selbständige Lektüre. |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Umfang von 36 LP. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul des M.A. Indologie. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Hausarbeit (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes Semester. |
| Arbeitsaufwand | Lektüre und Kontaktzeiten: 120 Stunden Hausarbeit (14-16 Seiten): 60 Stunden |
| Dauer des Moduls | Semesterferien. |

| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MI 15: Masterarbeit |
| Leistungspunkte | 24 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Problems aus dem Gegenstandsbereich des Masterstudiengangs "Indologie" auf aktuellem Forschungsstand. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Selbständige, problemorientierte Erarbeitung einer fachspezifischen Fragestellung und Verfassen eines wissenschaftlichen Textes unter Anleitung eines Fachvertreters. |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Umfang von 36 LP, erfolgreicher Abschluss des Moduls MI 14 Recherche |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul des M.A. Indologie. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Wissenschaftliche Masterarbeit von ca. 80 Seiten (24 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Beginn jedes Wintersemester. |
| Arbeitsaufwand | Literaturstudium: 120 Stunden Auswertung der Materialbasis: 240 Stunden Ausarbeitung der Masterarbeit (ca. 80 Seiten): 360 Stunden |
| Dauer des Moduls | 2 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MI 16: Akademisches Praktikum |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Erteilung eines Tutoriums für B.A.-Studierende des 1. oder 2. Studienjahrs zu den Inhalten des Fachs (im Team und unter Betreuung). Erste Erfahrungen im Erteilen akademischen Unterrichts. Erwerb von Lehrkompetenz. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | UE: 2 SWS. |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul des M.A. Indologie. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Lehrprobe (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes Semester. |
| Arbeitsaufwand | Erteilen des Tutoriums: 30 Stunden Vorbereitende Lektüre: 60 Stunden Planung in der Gruppe: 30 Stunden Korrektur der Worksheets: 60 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



Module des Fachgebiets Indologie und Tibetologie im M.A. Indo-Tibetologie

Modul MIT 1: Übersetzungstibetisch (6 LP)

Modul MIT 2: Methoden der tibetischen Übersetzer (6 LP)

Modul MIT 3: Indischer und tibetischer Buddhismus 1 (6 LP)

Modul MIT 4: Indischer und tibetischer Buddhismus 2 (6 LP)

Modul MIT 5: Indische Literatur in tibetischen Übersetzungen 1 (6 LP)

Modul MIT 6: Indische Literatur in tibetischen Übersetzungen 2 (6 LP)

Modul MIT 7: Tibetische Lektüre 1 (6 LP)

Modul MIT 8: Tibetische Lektüre 2 (6 LP)

Modul MIT 9: Buddhistische religiöse Texte in tibetischer Übersetzung (6 LP)

Modul MIT 10: Buddhistische philosophische Texte in tibetischer Übersetzung (6 LP)

Modul MIT 11: Indologie 1 (6 LP)

Modul MIT 12: Indologie 2 (6 LP)

Modul MIT 13: Recherche (6 LP)

Modul MIT 14: Masterarbeit (24 LP)

Modul MIT 15: Akademisches Praktikum (6 LP)



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MIT 1: Übersetzungstibetisch |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Einführung in die Besonderheiten des Übersetzungstibetischen. Historische Periodisierung der tibetischen Übersetzungen und Charakterisierung der verschiedenen Übersetzungsperioden. Einheimische theoretische Grundlagen und Zielsetzungen tibetischer Übersetzungen.</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung tibetischer Übersetzungen. Erweiterung der Sprachkompetenz im Übersetzungstibetischen.</p> <p>Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion).</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Tibetisch- und Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul des M.A. Indo-Tibetologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | <p>Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden</p> |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Modul MIT 2: Methoden der tibetischen Übersetzer |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Spezifische Methoden der Übersetzung aus dem Sanskrit. Genrespezifische Besonderheiten. Eigenheiten individueller Übersetzerpersönlichkeiten. Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung tibetischer Übersetzungen. Erweiterung der Sprachkompetenz im Übersetzungstibetischen. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion). |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Tibetisch- und Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul des M.A. Indo-Tibetologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MIT 3: Indischer und tibetischer Buddhismus 1 |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Einführung in den indischen und tibetischen Buddhismus. Historische, kulturelle, sprachliche, religiöse und philosophische Grundlagen.</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung tibetischer Übersetzungen. Erweiterung der Sprachkompetenz im Übersetzungstibetischen.</p> <p>Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion).</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Tibetisch- und Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul des M.A. Indo-Tibetologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | <p>Besuch der SE: 7 Stunden</p> <p>Besuch der UE: 7 Stunden</p> <p>Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden</p> <p>Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden</p> <p>Vorbereitung des SE: 30 Stunden</p> <p>Vorbereitung der UE: 41 Stunden</p> <p>Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden</p> |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Modul MIT 4: Indischer und tibetischer Buddhismus 2 |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Weiterführendes Studium des indischen und tibetischen Buddhismus. Entwicklung der buddhistischen Schulen und Philosophen.</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung tibetischer Übersetzungen. Erweiterung der Sprachkompetenz im Übersetzungstibetischen.</p> <p>Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion).</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Tibetisch- und Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul des M.A. Indo-Tibetologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | <p>Besuch der SE: 7 Stunden</p> <p>Besuch der UE: 7 Stunden</p> <p>Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden</p> <p>Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden</p> <p>Vorbereitung des SE: 30 Stunden</p> <p>Vorbereitung der UE: 41 Stunden</p> <p>Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden</p> |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Modul MIT 5: Indische Literatur in tibetischen Übersetzungen 1 |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Studium tibetischer Übersetzungen von indischer Schöner Literatur. Behandlung weiterführender Fragestellungen, wie poetische Texte übersetzt werden. Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung tibetischer Übersetzungen. Erweiterung der Sprachkompetenz im Übersetzungstibetischen. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion). |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Tibetisch- und Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indo-Tibetologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MIT 6: Indische Literatur in tibetischen Übersetzungen 2 |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Studium tibetischer Übersetzungen von indischer wissenschaftlicher und technischer Literatur. Behandlung weiterführender Fragestellungen, insbesondere zur Übersetzung technischen Vokabulars.</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung tibetischer Übersetzungen. Erweiterung der Sprachkompetenz im Übersetzungstibetischen.</p> <p>Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion).</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Tibetisch- und Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indo-Tibetologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | <p>Besuch der SE: 7 Stunden</p> <p>Besuch der UE: 7 Stunden</p> <p>Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden</p> <p>Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden</p> <p>Vorbereitung des SE: 30 Stunden</p> <p>Vorbereitung der UE: 41 Stunden</p> <p>Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden</p> |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MIT 7: Tibetische Lektüre 1 |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Vermittlung weiterführender Kenntnisse in der Grammatik des Tibetischen, Lektüre und Interpretation ausgewählter tibetischer Texte/Textpassagen, Einführung in verschiedene Textgattungen. Fremdsprachliche Kompetenz im Tibetischen, vertieftes grammatisches Verständnis, Fähigkeit, tibetische Texte sprachlich und inhaltlich zu analysieren und registeradäquat in eine moderne Sprache zu übertragen. Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Vertiefung der Lernfähigkeit, analytische und kognitive Kompetenz, selbständige Erarbeitung und Organisation von Projekten, Sprach- und Kommunikationskompetenz, Fähigkeit zu Textverständnis und -produktion, interkulturelle Kompetenz, Diskussions-, Präsentations- und Sozialkompetenz. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls stellen eine Kombination aus Seminar, Sprach- und Lektürekurs dar. |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Tibetischkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indo-Tibetologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (6 LP) |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der Lehrveranstaltung: 14 Stunden Begleitende Lektüre zur Lehrveranstaltung: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung: 96 Stunden Vorbereitung der Klausur: 40 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MIT 8: Tibetische Lektüre 2 |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Vermittlung weiterführender Kenntnisse in der Grammatik des Tibetischen, Lektüre und Interpretation ausgewählter tibetischer Texte/Textpassagen, Einführung in verschiedene Textgattungen. Fremdsprachliche Kompetenz im Tibetischen, vertieftes grammatisches Verständnis, Fähigkeit, tibetische Texte sprachlich und inhaltlich zu analysieren und registeradäquat in eine moderne Sprache zu übertragen. Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Vertiefung der Lernfähigkeit, analytische und kognitive Kompetenz, selbständige Erarbeitung und Organisation von Projekten, Sprach- und Kommunikationskompetenz, Fähigkeit zu Textverständnis und -produktion, interkulturelle Kompetenz, Diskussions-, Präsentations- und Sozialkompetenz. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls stellen eine Kombination aus Seminar, Sprach- und Lektürekurs dar. |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Tibetischkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indo-Tibetologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur (6 LP) |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der Lehrveranstaltung: 14 Stunden Begleitende Lektüre zur Lehrveranstaltung: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung: 96 Stunden Vorbereitung der Klausur: 40 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |



| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Modul MIT 9: Buddhistische religiöse Texte in tibetischer Übersetzung |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Philologische und kulturwissenschaftliche Bearbeitung tibetischer Übersetzungen von religiösen Texten. Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung tibetischer Übersetzungen. Erweiterung der Sprachkompetenz im Übersetzungstibetischen. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion). |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Tibetisch- und Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indo-Tibetologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MIT 10: Buddhistische philosophische Texte in tibetischer Übersetzung |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Philologische und kulturwissenschaftliche Bearbeitung tibetischer Übersetzungen von philosophischen Texten. Vertiefte Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Vertiefte Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung tibetischer Übersetzungen. Erweiterung der Sprachkompetenz im Übersetzungstibetischen. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion). |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Tibetisch- und Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indo-Tibetologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Modul MIT 11: Indologie 1 |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Zusätzliche Qualifikationen auf dem Gebiet der indischen Philologie und Kulturwissenschaft. Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung indischer Texte. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion). |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indo-Tibetologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MIT 12: Indologie 2 |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Zusätzliche Qualifikationen auf dem Gebiet der indischen Philologie und Kulturwissenschaft. Kenntnisse der oben genannten Lerninhalte. Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung tibetischer Übersetzungen. Erweiterung der Sprachkompetenz im Übersetzungstibetischen. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher Form (Textproduktion). |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | SE: 1 SWS (theorie- und textbezogen), UE: 1 SWS (begleitende Textlektüre) |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Sanskritkenntnisse. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul des M.A. Indo-Tibetologie; Transfermodul für Studiengänge, mit denen entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Referat oder Hausarbeit, auf den Inhalten der beiden Lehrveranstaltungen aufbauend (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes 4. Semester. |
| Arbeitsaufwand | Besuch der SE: 7 Stunden Besuch der UE: 7 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zur UE: 15 Stunden Vorbereitung des SE: 30 Stunden Vorbereitung der UE: 41 Stunden Vorbereitung des Referats (Dauer des Referats 20 Minuten) oder Hausarbeit (8-10 Seiten): 50 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MIT 13: Recherche |
| Leistungspunkte | 6 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Selbständige Lektüre wissenschaftlicher Sekundärliteratur zu einem Thema der Indo-Tibetologie in Absprache mit und unter Betreuung durch einen Fachvertreter. Hausarbeit mit einer zusammenfassenden Beurteilung der rezipierten Literatur und der Darstellung eines möglichen thematischen Rahmens der Masterarbeit. Organisationskompetenz im wissenschaftlichen Arbeiten. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Selbständige Lektüre. |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Umfang von 36 LP. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul des M.A. Indo-Tibetologie. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Hausarbeit (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes Semester. |
| Arbeitsaufwand | Lektüre und Kontaktzeiten: 120 Stunden Hausarbeit (14-16 Seiten): 60 Stunden |
| Dauer des Moduls | Semesterferien. |

| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MIT 14: Masterarbeit |
| Leistungspunkte | 24 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Problems aus dem Gegenstandsbereich des Masterstudiengangs "Indo-Tibetologie" auf aktuellem Forschungsstand. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Selbständige, problemorientierte Erarbeitung einer fachspezifischen Fragestellung und Verfassen eines wissenschaftlichen Textes unter Anleitung eines Fachvertreters. |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Umfang von 36 LP, erfolgreicher Abschluss des Moduls MIT 12 Recherche |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul des M.A. Indo-Tibetologie. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Wissenschaftliche Masterarbeit von ca. 80 Seiten (24 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Beginn jedes Wintersemester. |
| Arbeitsaufwand | Literaturstudium: 120 Stunden Auswertung der Materialbasis: 240 Stunden Ausarbeitung der Masterarbeit (ca. 80 Seiten): 360 Stunden |
| Dauer des Moduls | 2 Semester. |



| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul MIT 15: Akademisches Praktikum |
| Leistungspunkte | 6 LP, 2 SWS |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Erteilung eines Tutoriums für B.A.-Studierende des 1. oder 2. Studienjahrs zu den Inhalten des Fachs (im Team und unter Betreuung). Erste Erfahrungen im Erteilen akademischen Unterrichts. Erwerb von Lehrkompetenz. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | UE: 2 SWS. |
| Ggf. Lehr- und Prüfungssprache | Prüfung auch auf Englisch möglich. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul des M.A. Indo-Tibetologie. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Lehrprobe (6 LP). |
| Noten | Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen. |
| Turnus des Angebots | Jedes Semester. |
| Arbeitsaufwand | Erteilen des Tutoriums: 30 Stunden Vorbereitende Lektüre: 60 Stunden Planung in der Gruppe: 30 Stunden Korrektur der Worksheets: 60 Stunden |
| Dauer des Moduls | 1 Semester. |



NOTIZEN



Optionale Module des Fachgebiets Indologie und Tibetologie für die B.A.- und M.A.-Studiengänge

Modul O1: Zentrale Themen der indischen Philosophie (6 LP)

Modul O2: Geschichte und Gesellschaft in Indien (6 LP)

Modul O3: Aspekte der Buddhismuskunde (6 LP)

Modul O4: Geschichte der Indologie (6 LP)

Modul O5: Aspekte der indischen Literatur (6 LP)

Modul O6: Buddhistische Erzählliteratur (6 LP)

Modul O7: Jिनistische Erzählliteratur (6 LP)

Modul O8: Indologisches Kolloquium (6 LP)

Modul O9: Indische Wissenschaften (6 LP)

Modul O10: Indische Scholastik (6 LP)

Modul O11: Aspekte indischer Sprachen (6 LP)



| | |
|--|---|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss-01 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul 01: Zentrale Themen der indischen Philosophie |
| Leistungspunkte | 6 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse der wichtigsten indischen Philosopheme, Einführung in die Inhalte und Methoden der indischen philosophischen Schulen.</p> <p>Grundkenntnisse der wichtigsten philosophischen Schulen und der zugehörigen Literatur; Kenntnisse über verschiedene philosophische Systeme aus einem nicht-westlichen Kulturkreis; Erweiterung des eigenen philosophischen und kulturgeschichtlichen Horizonts durch die Kenntnis asiatischer Denksysteme.</p> <p>Fähigkeit zur Benutzung wissenschaftlicher und technischer Hilfsmittel; Fähigkeit zur Informationserschließung; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweise; Präsentationskompetenz; Kulturkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls stellen eine Kombination aus Vorlesung und Seminar dar. |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann im Rahmen des Schwerpunktes <i>Indologie und Tibetologie</i> gewählt werden. Das Modul ist ferner für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen seine fachlichen Inhalte eine sinnvolle Ergänzung darstellen, z.B. im B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</i> und im B.A. <i>Philosophie</i> . |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts; eigenständige Lektüre vorgegebener indischer philosophischer Werke in Übersetzung; im Seminar Interpretation ausgewählter Texte in Übersetzung; sowie ein Referat (6 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 56 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 4 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die eigenständige Lektüre indischer philosophischer Werke sind mit ca. 56 Stunden zu veranschlagen. Das Bibliographieren, die Vorbereitung und das Halten des Referats wird ca. 68 Stunden in Anspruch nehmen. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 180 Stunden. |
| Noten | Die Note besteht in der Note des Referats. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird ohne festen Turnus angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein Studienjahr. |



| | |
|--|---|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss-02 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul 02: Geschichte und Gesellschaft in Indien |
| Leistungspunkte | 6 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Vermittlung von Grundzügen der indischen Geschichte und Gesellschaft anhand ausgewählter Themen, die vom Altertum bis zur Gegenwart reichen können.</p> <p>Kenntnisse über charakteristische Ereignisse der indischen Geschichte sowie über exemplarische Entwicklungen der indischen Gesellschaft. Erweiterung des eigenen historischen und soziologischen Horizonts durch die Kenntnis außereuropäischer Geschichte.</p> <p>Fähigkeit zur Benutzung wissenschaftlicher und technischer Hilfsmittel; Fähigkeit zur Informationserschließung; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweise; Präsentationskompetenz; Kulturkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls stellen eine Kombination aus Vorlesung und Seminar dar. |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch und/oder Englisch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann im Rahmen des Schwerpunktes <i>Indologie und Tibetologie</i> gewählt werden. Das Modul ist ferner für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen seine fachlichen Inhalte eine sinnvolle Ergänzung darstellen, z.B. im B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</i> . |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts; eigenständige Lektüre vorgegebener Quellentexte in Original oder Übersetzung; im Seminar Interpretation ausgewählter Quellentexte; sowie ein Referat (6 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 56 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 4 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die eigenständige Lektüre geschichtlicher und anderer Quellentexte sind mit ca. 56 Stunden zu veranschlagen. Das Bibliographieren, die Vorbereitung und das Halten des Referats wird ca. 68 Stunden in Anspruch nehmen. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 180 Stunden. |
| Noten | Die Note besteht in der Note des Referats. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird ohne festen Turnus angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein Studienjahr. |



| | |
|--|---|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss-03 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul 03: Aspekte der Buddhismuskunde |
| Leistungspunkte | 6 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Geschichte, der Kulturgeschichte, der Literatur und der Lehre des Buddhismus.</p> <p>Kenntnisse über den frühen Buddhismus und die verschiedenen buddhistischen Schulen, insbesondere in Indien, den Ländern des Theravada-Buddhismus, Zentralasien, China und Japan; Erweiterung des eigenen philosophischen und kulturgeschichtlichen Horizonts durch die Kenntnis buddhistischer Anschauungen, Denksysteme und Praxis.</p> <p>Fähigkeit zur Benutzung wissenschaftlicher und technischer Hilfsmittel; Fähigkeit zur Informationserschließung; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweise; Präsentationskompetenz; Kulturkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls bestehen aus einer Vorlesung (1 SWS) sowie einem Seminar und Übung (1 SWS). |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann im Rahmen des Schwerpunktes <i>Indologie und Tibetologie</i> gewählt werden. Das Modul ist ferner für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen seine fachlichen Inhalte eine sinnvolle Ergänzung darstellen, z.B. im B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</i> oder <i>Religionsgeschichte</i> . |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie ein Referat, das zudem schriftlich ausgearbeitet wird (6 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 28 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 2 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind mit ca. 28 Stunden zu veranschlagen. Das Bibliographieren, die Vorbereitung und das Halten des Referats wird ca. 59 Stunden in Anspruch nehmen. Die Ausarbeitung des Referatthemas in schriftlicher Form (10-15 Seiten) erfordert ca. 65 Stunden. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 180 Stunden. |
| Noten | Die Note setzt sich je zur Hälfte aus der Bewertung des Referats und der Note der schriftlichen Ausarbeitung zusammen. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird ohne festen Turnus angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein halbes Studienjahr (1 Semester). |



| | |
|--|---|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss-04 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul 04: Geschichte der Indologie |
| Leistungspunkte | 6 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Überblick über die Geschichte der Indologie. Dabei Vermittlung von Grundkenntnissen über die Frühromantik, biographische Studien und insbesondere die Frühgeschichte der Indologie. Vermittlung der Hintergründe für philologisches Arbeiten in der Indologie überhaupt. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls bestehen aus einer Vorlesung (2 SWS). |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann im Rahmen des Schwerpunktes <i>Indologie und Tibetologie</i> gewählt werden. Das Modul ist ferner für alle anderen geisteswissenschaftlichen Fächer grundsätzlich geeignet sowie für das Studium generale. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie ein Referat, welches zudem schriftlich ausgearbeitet werden muß (6 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 28 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 2 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind mit ca. 28 Stunden zu veranschlagen. Das Bibliographieren, die Vorbereitung und das Halten des Referats wird ca. 59 Stunden in Anspruch nehmen. Die Ausarbeitung des Referatthemas in schriftlicher Form (10-15 Seiten) erfordert ca. 65 Stunden. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 180 Stunden. |
| Noten | Die Note setzt sich je zur Hälfte aus der Bewertung des Referats und der Note der schriftlichen Ausarbeitung zusammen. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird ohne festen Turnus angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein halbes Studienjahr (1 Semester). |



| | |
|--|---|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss-05 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul 05: Aspekte der indischen Literatur |
| Leistungspunkte | 6 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse der indischen Literatur anhand ausgewählter Themen, die vom Altertum bis zur Gegenwart reichen können.</p> <p>Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung von literarischen Texten. Erweiterung der Sprachkompetenz im Sanskrit und anderen indischen Sprachen.</p> <p>Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion; Fähigkeit zur Benutzung wissenschaftlicher und technischer Hilfsmittel; Fähigkeit zur Informationserschließung; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweise; Präsentationskompetenz; Kulturkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls bestehen aus einer Vorlesung (1 SWS) sowie einem Seminar und Übung (1 SWS). |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann im Rahmen des Schwerpunktes <i>Indologie und Tibetologie</i> gewählt werden. Das Modul ist ferner für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen seine fachlichen Inhalte eine sinnvolle Ergänzung darstellen, z.B. im B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</i> oder <i>Religionsgeschichte</i> . |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie ein Referat, das zudem schriftlich ausgearbeitet wird (6 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 28 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 2 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind mit ca. 28 Stunden zu veranschlagen. Das Bibliographieren, die Vorbereitung und das Halten des Referats wird ca. 59 Stunden in Anspruch nehmen. Die Ausarbeitung des Referatthemas in schriftlicher Form (10-15 Seiten) erfordert ca. 65 Stunden. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 180 Stunden. |
| Noten | Die Note setzt sich je zur Hälfte aus der Bewertung des Referats und der Note der schriftlichen Ausarbeitung zusammen. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird ohne festen Turnus angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein halbes Studienjahr (1 Semester). |



| | |
|--|--|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss-06 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul 06: Buddhistische Erzählliteratur |
| Leistungspunkte | 6 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse der buddhistischen Erzählliteratur anhand ausgewählter Texte.</p> <p>Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung von literarischen Texten. Erweiterung der Sprachkompetenz im Sanskrit und anderen indischen Sprachen.</p> <p>Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion; Fähigkeit zur Benutzung wissenschaftlicher und technischer Hilfsmittel; Fähigkeit zur Informationserschließung; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweise; Präsentationskompetenz; Kulturkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls bestehen aus einer Vorlesung (1 SWS) sowie einem Seminar und Übung (1 SWS). |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann im Rahmen des Schwerpunktes <i>Indologie und Tibetologie</i> gewählt werden. Das Modul ist ferner für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen seine fachlichen Inhalte eine sinnvolle Ergänzung darstellen, z.B. im B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</i> oder <i>Religionsgeschichte</i> . |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie ein Referat, das zudem schriftlich ausgearbeitet wird (6 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 28 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 2 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind mit ca. 28 Stunden zu veranschlagen. Das Bibliographieren, die Vorbereitung und das Halten des Referats wird ca. 59 Stunden in Anspruch nehmen. Die Ausarbeitung des Referatthemas in schriftlicher Form (10-15 Seiten) erfordert ca. 65 Stunden. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 180 Stunden. |
| Noten | Die Note setzt sich je zur Hälfte aus der Bewertung des Referats und der Note der schriftlichen Ausarbeitung zusammen. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird ohne festen Turnus angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein halbes Studienjahr (1 Semester). |



| | |
|--|--|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss-07 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul 07: Jinistische Erzählliteratur |
| Leistungspunkte | 6 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | <p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse der jinistischen Erzählliteratur anhand ausgewählter Texte.</p> <p>Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Interpretation und kulturellen Einordnung von literarischen Texten. Erweiterung der Sprachkompetenz im Sanskrit und anderen indischen Sprachen.</p> <p>Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion; Fähigkeit zur Benutzung wissenschaftlicher und technischer Hilfsmittel; Fähigkeit zur Informationserschließung; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweise; Präsentationskompetenz; Kulturkompetenz.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls bestehen aus einer Vorlesung (1 SWS) sowie einem Seminar und Übung (1 SWS). |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann im Rahmen des Schwerpunktes <i>Indologie und Tibetologie</i> gewählt werden. Das Modul ist ferner für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen seine fachlichen Inhalte eine sinnvolle Ergänzung darstellen, z.B. im B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</i> oder <i>Religionsgeschichte</i> . |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie ein Referat, das zudem schriftlich ausgearbeitet wird (6 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 28 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 2 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind mit ca. 28 Stunden zu veranschlagen. Das Bibliographieren, die Vorbereitung und das Halten des Referats wird ca. 59 Stunden in Anspruch nehmen. Die Ausarbeitung des Referatthemas in schriftlicher Form (10-15 Seiten) erfordert ca. 65 Stunden. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 180 Stunden. |
| Noten | Die Note setzt sich je zur Hälfte aus der Bewertung des Referats und der Note der schriftlichen Ausarbeitung zusammen. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird ohne festen Turnus angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein halbes Studienjahr (1 Semester). |



| | |
|--|--|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss-08 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul 08: Indologisches Kolloquium |
| Leistungspunkte | 6 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Erweiterung und Vertiefung indologischer Kenntnisse anhand ausgewählter Themen, die vom Altertum bis zur Gegenwart reichen können. Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Edition, Interpretation und kulturellen Einordnung von indischen Texten. Erweiterung der Sprachkompetenz im Sanskrit und anderen indischen Sprachen. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion; Fähigkeit zur Benutzung wissenschaftlicher und technischer Hilfsmittel; Fähigkeit zur Informationserschließung; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweise; Präsentationskompetenz; Kulturkompetenz. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls bestehen aus einem Seminar (1 SWS) sowie einer Übung (1 SWS). |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann im Rahmen des Schwerpunktes <i>Indologie und Tibetologie</i> von Studenten aller Stufen gewählt werden. Das Modul ist ferner für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen seine fachlichen Inhalte eine sinnvolle Ergänzung darstellen. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie ein Referat, das zudem schriftlich ausgearbeitet wird (6 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 28 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 2 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind mit ca. 28 Stunden zu veranschlagen. Das Bibliographieren, die Vorbereitung und das Halten des Referats wird ca. 59 Stunden in Anspruch nehmen. Die Ausarbeitung des Referatthemas in schriftlicher Form (10-15 Seiten) erfordert ca. 65 Stunden. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 180 Stunden. |
| Noten | Die Note setzt sich je zur Hälfte aus der Bewertung des Referats und der Note der schriftlichen Ausarbeitung zusammen. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird ohne festen Turnus angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein halbes Studienjahr (1 Semester). |



| | |
|--|---|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss-09 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul 09: Indische Wissenschaften |
| Leistungspunkte | 6 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Vermittlung grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der einheimischen indischen Wissenschaften. Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Selbständige und kritische Bewertung der einschlägigen wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Edition, Interpretation und Einordnung von indischen wissenschaftlichen Texten. Erweiterung der Sprachkompetenz im Sanskrit und anderen indischen Sprachen. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion; Fähigkeit zur Benutzung wissenschaftlicher und technischer Hilfsmittel; Fähigkeit zur Informationserschließung; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweise; Präsentationskompetenz. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls bestehen aus einem Seminar (1 SWS) sowie einer Übung (1 SWS). |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann im Rahmen des Schwerpunktes <i>Indologie und Tibetologie</i> von Studenten aller Stufen gewählt werden. Das Modul ist ferner für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen seine fachlichen Inhalte eine sinnvolle Ergänzung darstellen. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie ein Referat, das zudem schriftlich ausgearbeitet wird (6 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 28 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 2 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind mit ca. 28 Stunden zu veranschlagen. Das Bibliographieren, die Vorbereitung und das Halten des Referats wird ca. 59 Stunden in Anspruch nehmen. Die Ausarbeitung des Referatthemas in schriftlicher Form (10-15 Seiten) erfordert ca. 65 Stunden. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 180 Stunden. |
| Noten | Die Note setzt sich je zur Hälfte aus der Bewertung des Referats und der Note der schriftlichen Ausarbeitung zusammen. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird ohne festen Turnus angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein halbes Studienjahr (1 Semester). |



| | |
|--|---|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss-010 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul 010: Indische Scholastik |
| Leistungspunkte | 6 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Vermittlung grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der indischen Scholastik und Kommentartradition. Kenntnisse der Forschungsgeschichte und der aktuellen Fachdiskussion. Befähigung zur selbständigen Anwendung der analytischen Instrumente, zur Edition, Interpretation und Einordnung der einschlägigen indischen Texte. Erweiterung der Sprachkompetenz im Sanskrit und anderen indischen Sprachen. Fähigkeit zur wissenschaftlichen mündlichen Darstellung und Diskussion; Fähigkeit zur Benutzung wissenschaftlicher und technischer Hilfsmittel; Fähigkeit zur Informationserschließung; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweise; Präsentationskompetenz. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Die Lehrveranstaltungen des Moduls bestehen aus einem Seminar (1 SWS) sowie einer Übung (1 SWS). |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann im Rahmen des Schwerpunktes <i>Indologie und Tibetologie</i> von Studenten aller Stufen gewählt werden. Das Modul ist ferner für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen seine fachlichen Inhalte eine sinnvolle Ergänzung darstellen. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie ein Referat, das zudem schriftlich ausgearbeitet wird (6 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 28 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 2 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind mit ca. 28 Stunden zu veranschlagen. Das Bibliographieren, die Vorbereitung und das Halten des Referats wird ca. 59 Stunden in Anspruch nehmen. Die Ausarbeitung des Referatthemas in schriftlicher Form (10-15 Seiten) erfordert ca. 65 Stunden. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 180 Stunden. |
| Noten | Die Note setzt sich je zur Hälfte aus der Bewertung des Referats und der Note der schriftlichen Ausarbeitung zusammen. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird ohne festen Turnus angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein halbes Studienjahr (1 Semester). |



| | |
|--|---|
| Modulcode | 10-BA-HistSTKWiss-011 |
| Studiengang | B.A. Historische Sprach-, Text und Kulturwissenschaften |
| Modulname | Modul O11: Aspekte indischer Sprachen |
| Leistungspunkte | 6 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Erweiterung vorhandener Kenntnisse von indischen Sprachen hinsichtlich spezieller Bereiche und/oder Erwerb von Kenntnissen der Grammatik und Syntax von zusätzlichen indoarischen und dravidischen Sprachen. Fähigkeit zur Analyse indischer Sprachen und Dialekten; Befähigung zur selbständigen Lektüre von einheimischen Texten; Fähigkeit zur Interpretation fremdsprachlicher Literatur. Sprach- und Kommunikationskompetenz; Lernfähigkeit; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation; interkulturelle Kompetenz; Diskussions- und Sozialkompetenz. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Das Modul besteht aus einem Sprachkurs mit Textlektüre. |
| Lehr- und Prüfungssprache | Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul kann im Rahmen des Schwerpunktes <i>Indologie und Tibetologie</i> von Studenten aller Stufen gewählt werden. Das Modul ist ferner für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen seine fachlichen Inhalte eine sinnvolle Ergänzung darstellen. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie ein Referat, das zudem schriftlich ausgearbeitet wird (6 LP). |
| Arbeitsaufwand | Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert etwa 28 Stunden Arbeitsaufwand (insgesamt 2 SWS); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind mit ca. 28 Stunden zu veranschlagen. Das Bibliographieren, die Vorbereitung und das Halten des Referats wird ca. 59 Stunden in Anspruch nehmen. Die Ausarbeitung des Referatthemas in schriftlicher Form (10-15 Seiten) erfordert ca. 65 Stunden. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang der studentischen Arbeitsleistung von 180 Stunden. |
| Noten | Die Note setzt sich je zur Hälfte aus der Bewertung des Referats und der Note der schriftlichen Ausarbeitung zusammen. |
| Turnus des Angebots | Das Modul wird ohne festen Turnus angeboten. |
| Dauer des Moduls | Die Dauer des Moduls beträgt ein halbes Studienjahr (1 Semester). |



www.uni-marburg.de/indologie

INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE
FB 10: Fremdsprachliche Philologien
Philipps-Universität Marburg
Deutschhausstr. 12
35032 Marburg

Tel.: +49 6421 28 24741

Fax: +49 6421 28 24995

E-Mail: indology@staff.uni-marburg.de